

INTERREG V

2014-2020



«SECHS
REGIONEN,
EIN ZIEL»



ITALIA-
ÖSTERREICH,

GRENZEN
GEMEINSAM
ÜBERWINDEN

Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

Dieses E-Book wurde im Rahmen eines Praktikums geschrieben. Ziel des E-Books ist es, dem Leser das Programm Interreg Italien-Österreich V-A näher zu bringen, seine Aktivitäten zu beschreiben und vor allem aufzuzeigen, welche Projekte durchgeführt wurden.

In den folgenden Seiten werden 45 Projekte vorgestellt, die in der Programmperiode 2014-2020 durchgeführt wurden. Dies ist nur ein kleiner Teil dessen, was getan wurde: Insgesamt wurden in diesem Zeitraum fast 130 Projekte durchgeführt.

Weitere Informationen über andere Projekte des Programms finden Sie auf der Interreg-Website: <https://www.interreg.net> (auch auf Italienisch und Englisch verfügbar).

Wir möchten uns bei Léa Lemarié, Melanie Giovanazzi, Filippo Badolato, Dora Surrenti und Fabrizio Pittoni für ihre intensive Arbeit bei der Erstellung dieses E-Books bedanken.

Vorwort	4
Einleitung	5
Vorstellung von Interreg	6
Vorstellung von CLLD	9

Life Sciences

RE-CEREAL (ITAT1005)	15
APPLECARE (ITAT1013)	16
MEMS (ITAT1018)	17
OUTFEET (ITAT1026)	18
EPIC (ITAT1046)	19
IHNES (ITAT1084)	20
WINHEALTH (ITAT2015)	21
BIOCRIME (ITAT3002)	22
HEALTHNET (ITAT3006)	23
RESYST (ITAT4112)	24

Kultur und Gesellschaft

FUTURCRAFT (ITAT1042)	27
SENSHOME (ITAT1088)	28
Türme und Burgen (ITAT2002)	29
LICHTBILD (ITAT3001)	30
EUMINT (ITAT3012)	31
A21 (ITAT3011)	32
START (ITAT2049)	33
FIT4CO (ITAT3024)	34
STOP (ITAT4076)	35
VIDEM (ITAT4079)	36
BIFUSCO (ITAT4086)	37
MOJA (ITAT4097)	38

Naturerbe

ALFFA (ITAT1041)	40
GEOTRAC (ITAT2010)	41
EMOTIONWAY (ITAT2035)	42
FUTOURIST (ITAT2021)	43
GATE (ITAT2034)	44
ALBINA (ITAT3004)	45
RIKOST (ITAT3015)	46
START (ITAT3023)	47
BERGWELTEN (ITAT4089)	48
WEW (ITAT4090)	49
CITTÀ IN FIORITURA (ITAT4113)	50

Green

REBECKA (ITAT1002)	53
IDEA (ITAT1007)	54
ICAWER (ITAT1028)	55
LOWTECH (ITAT1031)	56
BIGWOOD (ITAT1081)	57
NOWASTE (ITAT2022)	58
BIO 4 (ITAT2021)	59
GLISTT (ITAT2025)	60
SMARTLOGI (ITAT3008)	61
EFP (ITAT3021)	62
PROBYKE (ITAT3022)	63
Klimawandel Terra Retica (ITAT4115)	64

Interreg Förderung	65
CLLD Förderung	66
Danksagungen	67

Vorwort des Landeshauptmanns der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol

Wir sind ein kleines Europa in einem großen Europa. Dies gilt auch für das INTERREG-Programm Italien-Österreich, an dem die Länder Tirol, Kärnten, Salzburg, die Region Venetien, die Autonome Region Friaul-Julisch Venetien und die Autonome Provinz Bozen-Südtirol beteiligt sind.

Südtirol ist ein mehrsprachiges Gebiet, das verschiedene Kulturen umfasst. Dank der INTERREG-Programme haben wir die Möglichkeit, grenzüberschreitende, starke Partnerschaften im Bereich der territorialen Zusammenarbeit zu etablieren, um die transformative und friedliche Entwicklung in den Alpen als Protagonisten des Prozesses zu gestalten.

Wir wollen den nächsten Generationen eine sichere Zukunft bieten und die Chancen nutzen, die uns die Europäische Union eröffnet, um den Klimawandel abzuschwächen und das Potenzial im Rahmen des Europäischen Verbundes Territorialer Zusammenarbeit zu entfalten. Im grenzüberschreitenden Programm Interreg Italien-Österreich V-A 2014-2020 treffen sich die **Euregio Tirol-Südtirol-Trentino** und die **Euregio**

Senza Confini (Kärnten, Friaul-Julisch Venetien und Venetien). Ziel ist es, das tägliche Leben der Bevölkerung an den Binnengrenzen der EU zu verbessern, indem Hindernisse überwunden werden, die sich aus Grenzen zwischen Staaten ergeben.



Arno Kompatscher
Landeshauptmann

Einleitung



Dank europäischer Kooperationsprojekte im Rahmen von INTERREG werden Grenzen zu neuen Möglichkeiten für Begegnung, Entwicklung und Innovation. Die Territorien der Partnerregionen des Interreg-Programms werden somit zu Lebenslaboren und stellen Referenzpunkte für innovative Unternehmen und Forschungszentren dar.

"Sechs Regionen ein Ziel" ist der Slogan des INTERREG Italien-Österreich Programms und beschreibt treffend die territoriale Entwicklungsstrategie: Gemeinsame strategische Ziele können am besten in einem Konzert von selbstverantwortlichen Akteuren erreicht werden, die sich täglich in grenzüberschreitender Zusammenarbeit treffen und austauschen.

**Ulrich Stofner,
Direktor des Ressorts Europa, Innovation, Forschung und Kommunikation**

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Freunden und Partnern des Interreg Italien-Österreich-Programms die Weichen für eine ausgewogene Entwicklung unserer Territorien zu stellen. Wir wollen ein bürgernäheres Europa verwirklichen, indem Grenzhindernisse durch einen Multi-Level-Governance-Ansatz überwunden werden.

5

Durch die **Entwicklung einer partizipativen lokalen Entwicklungsstrategie (Community-Led Local Development - CLLD)** investieren wir in die Selbstverwaltungskapazität lokaler Akteure in territorialen Gemeinschaften entlang der Grenze. Gegenseitiges Vertrauen und aktive Beteiligung aller Stakeholder am Prozess der territorialen Entwicklung kennzeichnen unser Partnerschaftsmodell.



Martha Gärber, Direktorin der Abteilung Europa



Gemeinsam haben wir in den sechs Partnerregionen Veneto, Friaul-Julisch Venetien, Kärnten, Salzburg, Tirol und Südtirol im Programmzeitraum 2014-2020 mehr als 165 Kooperationsprojekte auf den Weg gebracht. Die stets grenzübergreifenden Vorhaben wurden von insgesamt 342 Projektpartnern realisiert ... Projektpartner, die mutig waren neue Wege zu gehen, offen auch andere Lösungen in Betracht zu ziehen und fleißig und ausdauernd zusammengearbeitet haben. Für ihren wesentlichen Beitrag zum guten Gelingen des Kooperationsprogramms Interreg Italien Österreich 2014-2020 möchte ich allen herzlich danken: den involvierten Verwaltungsstellen und Partnerorganisationen im gesamten Programmgebiet und ganz besonders auch meinem Team des Gemeinsamen technischen Sekretariats in Bozen.

Peter Gamper, Direktor des Amtes für die Europäische Integration

Was?

Das Interreg V-A Italia-Österreich Programm ist ein grenzübergreifendes Programm im Rahmen des Ziels "Europäische territoriale Zusammenarbeit" für den Programmzeitraum 2014-2020, das eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung und eine harmonische Integration der Grenzregion zwischen Italien und Österreich unterstützen soll. Das Programm wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (**EFRE**) sowie durch nationale öffentliche Beiträge in Höhe von insgesamt 98 Millionen Euro finanziert.

Das Hauptziel des Programms ist es, die territoriale Zusammenarbeit zu stärken und die Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit im Grenzgebiet zwischen Italien und Österreich zu bewahren. Diese Ziele werden durch Maßnahmen erreicht, die darauf abzielen, Grenzbarrieren zu überwinden, neue grenzüberschreitende Synergien zu schaffen, die territoriale Attraktivität zu erhöhen, ein nachhaltiges regionales Wachstum zu steigern und ein hohes Niveau an Beschäftigung, Produktivität und sozialem Zusammenhalt zu schaffen.

2014-2020 Programmierungsperiode:

EFRE + Nationale
Förderungen =



98 million €

Wie?

Die Programmstrategie wird entsprechend der **Europa 2020-Strategie** und der SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken), die im Programmgebiet durchgeführt wird, entwickelt. Sie dient zur Bestimmung der Mittelzuweisung und zur Erreichung einer ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung und einer harmonischen Integration der Grenzregion.

Die Interreg-Programmstrategie wurde unter Berücksichtigung der **makroregionalen Strategien** aufgebaut. Das förderfähige Gebiet (siehe Seite 8) befindet sich in der Alpenregion und im mitteleuropäischen Raum. Darüber hinaus wurden Stakeholder und die Öffentlichkeit in die Erarbeitung einbezogen.

Darauf aufbauend und dank der europäischen Fonds hat das Interreg V-A Italia-Österreich Programm **vier Prioritätsachsen** festgelegt:

-  **Forschung & Innovation:** Stärkung der grenzüberschreitenden Forschungs- und Innovationsprozesse zur Entwicklung gemeinsamer Kompetenzfelder;
-  **Natur & Kultur:** Schutz der Umwelt und der Biodiversität sowie des kulturellen Erbes zur Erhaltung und Entwicklung des grenzüberschreitenden Natur- und Kulturräumens;
-  **Institutionen:** Verbesserung der organisatorischen, institutionellen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen für ein menschenzentriertes Zusammenwachsen der Grenzregion;
-  **Community Led Local Development:** Schaffung und Unterstützung von grenzüberschreitenden Verwaltungsstrukturen für eine partizipative, bürgerorientierte Programmumsetzung.



Forschung und Innovation

In der Programmperiode 2014-2020 wurden **34** Projekte finanziert für insgesamt:

 **27 688 615,00 €**

Hauptziele:

- 1) *Entwicklung von Forschungs- und Innovationsinfrastruktur.*
 - Stärkung des grenzüberschreitenden Erwerbs von wissenschaftlichen und technischen Fähigkeiten;
 - Verbesserung des Wissensaustausches und der Synergien durch Zusammenführung von Wissenschaftsnetzwerken.
- 2) *Förderung von Unternehmensinvestitionen in Forschung und Innovation*
 - Stärkung der grenzüberschreitenden Kompetenzentwicklung und Schaffung von Schnittstellen zur Unterstützung von Unternehmen.
 - Stärkung von grenzüberschreitend aktiven oder integrierten Netzwerken;
 - Spezifische Unterstützung für Unternehmen, insbesondere KMU und Start-ups, um F&I-Aktivitäten effizienter durchzuführen.



Natur & Kultur

In der Programmperiode 2014-2020 wurden **33** Projekte finanziert für insgesamt:

 **29 270 495,00 €**

Hauptziele:

- Schutz der natürlichen und kulturellen Ressourcen und deren nachhaltige Nutzung zur Steigerung der touristischen Attraktivität des Gebietes sowie die Erhaltung und Aufwertung von Kulturstätten;
- Minimierung der Umweltauswirkungen des Verkehrs durch den Tourismus, einschließlich der Verringerung der Saisonabhängigkeit zur Reduzierung von Spitzenbelastungen;
- Sensibilisierung für die biologische Vielfalt zur Sicherung der landschaftlichen Vielfalt in den Grenzregionen;
- Gemeinsame Schutzmaßnahmen, Handlungsempfehlungen oder koordinierte Richtlinien zum Schutz des Ökosystems.



Institutionen

In der Programmperiode 2014-2020 wurden **25** Projekte finanziert für insgesamt:

 **20 172 711,00 €**

Hauptziele:

- Eine systematischere Koordinierung oder Harmonisierung in rechtlichen und verwaltungstechnischen Angelegenheiten, insbesondere in den Bereichen, die bisher auf grenzüberschreitender Ebene nicht angemessen behandelt wurden;
- Räumliche und inhaltliche Ausweitung erfolgreicher Pilotprojekte und Ausweitung von gemeinsam konzipierten Projekten;
- Verbesserte Steuerung von Initiativen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und damit bessere Sichtbarkeit der erzielten Ergebnisse.



CLLD

In der Programmperiode 2014-2020 wurden **34** Projekte finanziert für insgesamt:

 **15 443 435,00 €**

Hauptziele:

- Eine vollständige Einbeziehung der lokalen Akteure in die Entwicklung und Umsetzung von grenzüberschreitenden CLLD-Strategien, insbesondere eine verstärkte grenzüberschreitende Einbeziehung der Zivilgesellschaft und der lokalen Verwaltung;
- Schaffung einer interaktiven Plattform für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der jeweiligen CLLD-Region
- Stärkung der Verwaltung zwischen grenzüberschreitenden CLLD-Regionen und der regionalen oder nationalen Ebene;
- Durchführung von Kleinprojekten
- Unterstützung von Projekten zur Diversifizierung der lokalen Wirtschaft in Grenzregionen.

Wo?

Im Kooperationsgebiet von 50.000 km² leben mehr als 5,5 Millionen Einwohner (2013). Zwei Drittel der Einwohner leben in Italien, das andere Drittel in Österreich.

Interreg bringt *drei italienische* und *drei österreichische Regionen* zusammen:

Österreich:

- **Land Kärnten:** Klagenfurt-Villach, Oberkärnten, Unterkärnten
- **Land Salzburg:** Lungau, Pinzgau-Pongau, Salzburg und Umgebung
- **Land Tirol:** Innsbruck, Tiroler Oberland, Tiroler Unterland, Außerfern und Osttirol

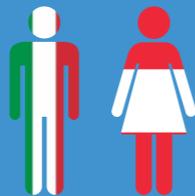
Italien:

- **Autonome Provinz Bozen-Südtirol**
- **Region Veneto:** Provinz von Belluno, Treviso e Vicenza
- **Autonome Region Friaul Julisch Venetien:** Provinz Udine, Gorizia, Pordenone e Trieste



2014-2020 Programmierungsperiode:

3 Regionen Italiens + 3
Regionen Österreichs



5,5 Millionen
Einwohner

«Sechs Regionen, ein Ziel»



Was?

CLLD steht für Community Led Local Development, von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung. Das CLLD Programm ist Teil des Interreg Italien-Österreich Programms. Sein Ziel ist es, autonome Erfindungen zu fördern und sie mit den lokalen Entwicklungsstrategien in Einklang zu bringen, die mit der Europäischen 2020 Strategie zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit einhergehen. Die Begünstigten sind lokale Aktionsgruppen (LAG) und lokale Akteure.

Warum?

Die Stärkung unabhängiger und dezentraler Verwaltungsstrukturen wäre der beste Weg, um Hindernisse wie die Binnengrenzen innerhalb der Europäischen Union zu überwinden.

Auf der Grundlage dieses Ansatzes wird das Ziel verfolgt, die Effizienz und Leistungsfähigkeit der territorialen Entwicklungsstrategien zu erhöhen, indem die Entscheidungs- und Umsetzungsbefugnis an eine lokale Partnerschaft delegiert wird, die sich aus Akteuren aus dem privaten und öffentlichen Bereich, aber auch aus der Zivilgesellschaft zusammensetzt.

- **Intelligentes Wachstum:** Entwicklung einer auf Wissen und Innovation basierenden Wirtschaft.
- **Nachhaltiges Wachstum:** Förderung eines Ressourceneffizienten, grünen und wettbewerbsfähigen Wirtschaft.
- **Inklusives Wachstum:** Förderung einer Wirtschaft mit mehr Arbeitsplätzen und einem starken sozialen und territorialen Zusammenhalt.

Wie?

Der CLLD Ansatz im Interreg Italien-Österreich Programm wurde 2014 eingeführt, und ist in Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen europäischen Territorien einzigartig. CLLD betrifft alle grenzüberschreitenden Südtiroler Gemeinden und deren Einwohner. Aufgrund seines Erfolgs wird das Programm auch in der 2021-2027 Periode fortgeführt.

In Südtirol gibt es drei (der vier) CLLD Regionen, die zum Interreg Italien-Österreich Programm gehören: **Terra Raetica, Dolomiti Live und Wipptal.**

In den vier CLLD-Gebieten gab es im Jahr 2019 71 kleine und 38 mittelgroße Projekte. Von den 38 mittelgroßen Projekten waren 15 Teil der Maßnahme "intelligentes Wachstum", 16 Teil der Maßnahme "nachhaltiges Wachstum" und 7 Teil der Maßnahme "integratives Wachstum". Insgesamt 36 Gruppenarbeitstreffen wurden in Zusammenarbeit mit der Gruppe der lokalen Akteure (LAG) durchgeführt, u.a. in den Bereichen Kultur, Mobilität und Soziales.

Terra Raetica

6 212 509,00 €

Hauptziel: Erhaltung der Lebensqualität und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Partner:

- **Region Landeck** (*Leadpartner*)
- **Regionalmanagement Bezirk Imst** (*Projektpartner*)
- **Bezirksgemeinschaft Val Venosta** (*Projektpartner*)
- **Nationalparkregion** (*assoziiert*)

Regionen:

- **Tirol** (Österreich)
- **Südtirol** (Italien)
- **Graubünden** (Schweiz)

5 958 km²
146 143 Einwohner



Dolomiti Live

6 381 835,07 €

Hauptziel: Verbesserung der Lebensqualität

Partner:

- **Regionsmanagement Wipptal** (*Leadpartner*)
- **Bezirksgemeinschaft Pustertal** (*Projektpartner*)
- **Gal Alto Bellunese** (*Projektpartner*)

Regionen:

- **Tirol** (Österreich)
- **Südtirol** (Italien)
- **Veneto** (Italien)

6 405 km²
195 930 Einwohner



Wipptal

2 868 176,71 €

Hauptziel: Förderung von innovativen, transnationalen und von der lokalen Bevölkerung entwickelten und unterstützten Projekten

Partner:

- **Regionalmanagement Wipptal, Steinach** (*Leadpartner*)
- **Bezirksgemeinschaft Wipptal (Sterzing)** (*Projektpartner*)
- **CLLD-Management GRW Wipptal/Eisacktal** (*Projektpartner*)

Regionen:

- **Wipptal Tirol** (Österreich)
- **Wipptal Südtirol** (Italien)

1 141 km²
34 528 Einwohner



HEurOpen

4 176 761,86 €

Hauptziel: Förderung des innovativen, nachhaltigen und inklusiven Wachstums.

Partner:

- **LAG Region Hermagor** (*Leadpartner*)
- **GAL Open Leader** (*Projektpartner*)
- **GAL Euroleader** (*Projektpartner*)

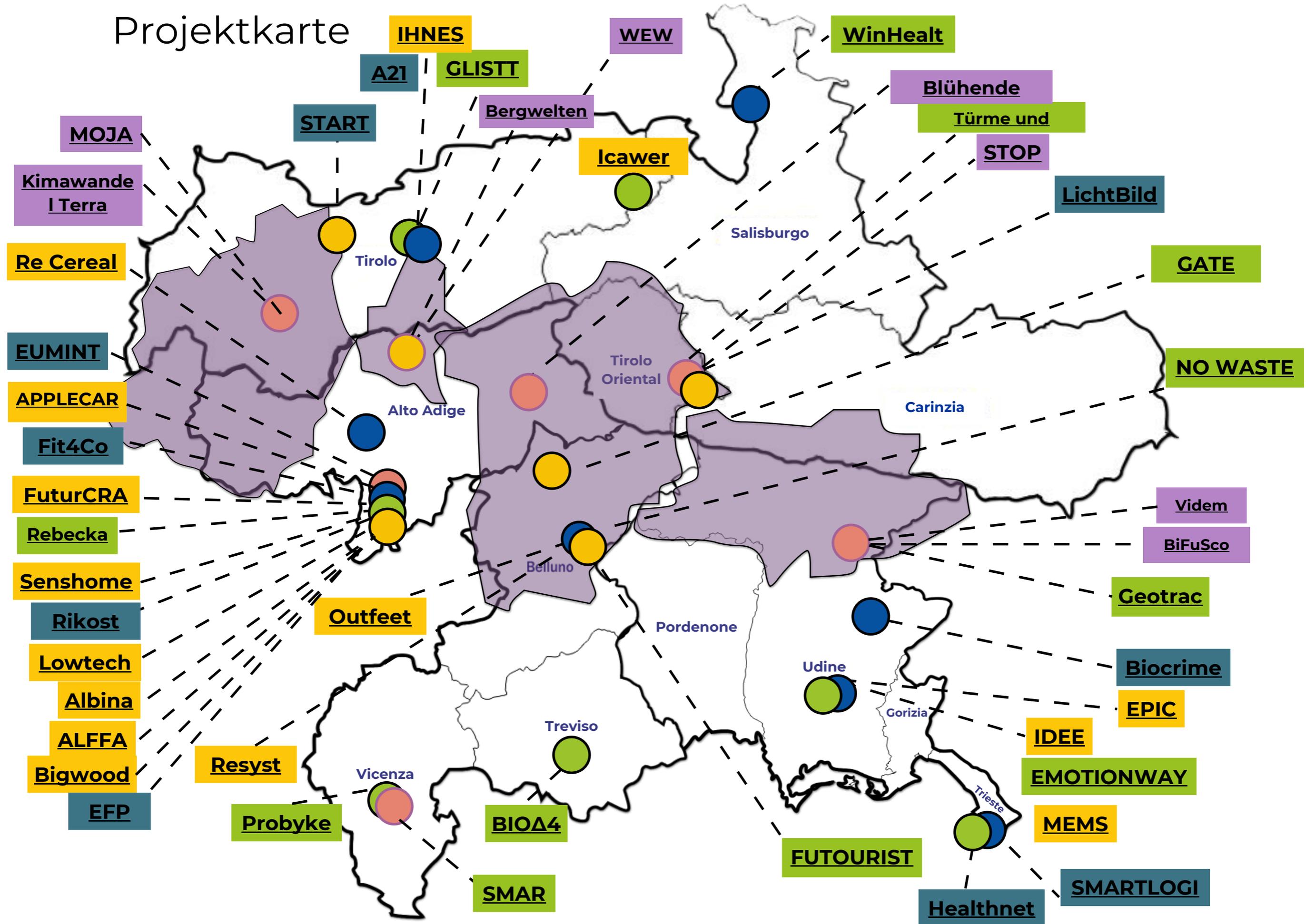
Regionen:

- **Region Hermagor** (Österreich)
- **Gemonese, Canal del Ferro e Val Canale** (Italien)
- **Carnia** (Italien)

3 268 km²
91 028 Einwohner



Projektkarte



INHALTVERZEICHNIS NACH THEMEN UND ACHSEN

	Gesundheit	Kultur und Gesellschaft	Naturerbe	Green
Achse 1: Forschung und Innovation 	Re Cereal Apple Care Outfeet Mems EPIC IHNES	FuturCRAFT Senshome	ALFFA	Rebecka Idea Icawer Lowtech Bigwood
Achse 2: Natur & Kultur 	WinHealth	Türme und Burgen SMART	Geotrac, EmotionWay Futourist, Gate	NoWaste Bio 4 Glisst
Achse 3: Institutionen 	HealthNet BIOCRIME	A21 Fit4Co LichtBild EUMINT	Rikost	Smartlogi Euregio Family pass Probyke
Asse 4: CLLD 	Resyst	Stop BiFusco Moja Videm	Bergwelten WeW Città in fioritura	Klimawandel Terra Raetica



© Adobe Stock public licence



Life Sciences

○ Beschreibung:

Das Re-Cereal Projekt ist ein überregionales Forschungsprojekt zwischen den Regionen Kärnten (Österreich), Südtirol (Italien) und Friuli Venezia Giulia (Italien). Wie der Name schon sagt, konzentriert sich dieses Projekt auf das Getreide, insbesondere auf Hafer, Buchweizen und Hirse. Re-Cereal zielt auf die Optimierung der Anbaumethoden, aber auch deren Verarbeitung, die Entwicklung von Analysemethoden zur Qualitätsbestimmung und die Verstärkung dessen Nutzung ab, egal ob Diätkost oder traditionelle Leckerbissen wie Brot, Gebäck oder auch glutenfreie Produkte!

○ Partner:

- **LP:** Dr Schär SpA (BZ)
- **PP1:** Laimburg, land- und forstwirtschaftliches Versuchszentrum (BZ)
- **PP2:** Universität Udine (FVG)
- **PP3:** Universität Innsbruck (TIR)
- **PP4:** Dr Schär Österreich GmbH (KAR)
- **PP5:** Kärntner Saatbau (KAR)

○ Budget:

Insg: 1 322 623.53€, (EFRE: 999 999.98 € , National: 83 983.55€)

○ Projektlaufzeit:

01.11.2016-29/06/2021



© Adobe Stock public licence



© Dr Schär





©Laimburg Research Centre/ Thomas Letschka (2019)

APPLECARE

ITAT1013



*“An apple a day keeps
birch pollen allergy away-
Ein Apfel am Tag hält
Birkenpollenallergie fern”*



○ Beschreibung:

AppleCare ist ein Forschungsprojekt, das sich vor allem an Pollenallergiker richtet. Ein Fünftel der mitteleuropäischen Bevölkerung reagiert allergisch auf Pollen und die Zahl der Betroffenen steigt jährlich. Um diese Allergien zu bekämpfen, gibt es bereits eine Therapiemöglichkeit in Form einer langfristigen Hyposensibilisierung, wo die gewünschten Effekte allerdings nicht unverzüglich auftreten.

Erinnern Sie sich an das Sprichwort " *An Apple a day, keeps the doctor away*"? **AppleCare** IST dieses Sprichwort. Das Birkenpollenallergen ist dem Apfelallergen ähnlich und ein kontrollierter Konsum der richtigen Anzahl an Äpfeln, kann die Allergie heilen. Es gibt keine Notwendigkeit mehr, Allergene zu sich zu nehmen. Unsere Partner arbeiten daran, eine nachhaltige Therapie mit der richtigen Dosierung für jeden zu entwickeln.

○ Partner:

- **LP:** Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg (BZ)
- **PP1:** Universität Innsbruck (TIR)
- **PP2:** Medizinischen Universität Innsbruck (TIR)
- **PP3:** Südtiroler Sanitätsbetrieb (BZ)

○ Budget:

Insg: 799 905,32 €

(EFRE : 647 972,52 €

National : 192 864,62 €)

○ Projektlaufzeit:

01.01.2017-31.12.2019



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



Beschreibung:

Das Melanom ist ein Tumor der Haut, der bei höherer Exposition von UV-Strahlen bei hellhäutigen Personen in Industrieländern zunehmend auftritt. Ziel des Projektes **MEMS** ist es, die Zusammenarbeit der Forschungseinrichtungen im Partnerschaftsgebiet des Programmes zu stärken, um besseren technischen und wissenschaftlichen Austausch im Bereich der Melanom-Forschung zu ermöglichen.

Durch die Vereinigung von Wissenschafts- und Gesundheitseinrichtungen in Österreich und Italien macht sich das Projekt **MEMS** zum Ziel, zu erforschen, ob Umwelteinflüsse wie Seehöhe des Wohnortes, die UV-Einstrahlung und/oder eine mögliche Umweltbelastung Auswirkungen auf den Typus des Melanoms der Haut und seine Progression haben.

Partner:

- **LP:** Università degli Studi di Trieste (FVG)
- **PP 1:** Universität Innsbruck (TIR)
- **PP 2:** Azienda Sanitaria dell'Alto Adige - Comprensorio sanitario di Bolzano (BZ)
- **PP 3:** Centro di riferimento oncologico (FVG)

Budget:

Insg: 788 802,43 €

(EFRE 681 650 706,98€,
National 125 090,50€)

Projektlaufzeit:

15.02.2017-15.09.2019



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



© Pixabay



© MEMS



©DolomitiCERT

OUTFEET



Beschreibung:

ITAT1026



click here

Die WHO empfiehlt für einen gesunden Lebensstil täglich 10,000 Schritte zu laufen. Egal, ob Sie eine aktive Person oder eine Sportperson sind, eine Frau oder ein Mann, der 70 oder 110 kg wiegt, das Finden des richtigen Schuhs kann schwierig sein. Sie benötigen einen Schuh, der sich an den Fuß und seine Eigenschaften anpasst und der zu dem Sport passt, den Sie ausüben. Das zu finden, das all diese Kriterien erfüllt, kann schwierig sein. Das Ziel des **OutFeet**-Projektes ist es, diesen subjektiven Ansatz zu überwinden und eine rein qualitative Analyse durch eine wissenschaftliche Methode zu ersetzen, um einen Schuh zu entwickeln, der zu jeder Situation passt. Dolomitiert analysierte, gemeinsam mit den weiteren Partnern, Daten von verschiedenen Probanden, die einen Prototyp trugen, und verglich die Ergebnisse mit wissenschaftlichen Daten, um ein praktisches Ergebnis zu bekommen. Egal ob Wandern, Ausflüge in die Natur oder ein Radrennen, Outfeet-Schuhe sind für Sie gemacht!

Partner:

- **LP** : Dolomiticert SCARL (VEN)
- **PP1** : Universität Padua (VEN)
- **PP2** : Technologiezentrum für Ski und Alpinsport Srl (TIR)

Budget:

Insg: 451 412,74 €

(EFRE : 374 397,84 €

National: 21 067,33 €)

Projektlaufzeit:

01/07/2016-30/06/2019



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



○ Beschreibung:

Epigenetics of Immunity in Cancer (**EPIC**) ist ein internationales Forschungsprojekt, das Fachwissen in den Bereichen organische Chemie, Bioinformatik, Immunologie sowie Zell- und Molekularbiologie von Tumoren teilt und kombiniert.

Ein Problem, das dringend angegangen werden muss, ist die Möglichkeit, eine hochwertige Gesundheitsversorgung zu unterstützen, indem Abfall und Ineffizienz vermieden werden. Der von **EPIC** verfolgte Ansatz ist integriert und basiert nicht nur auf der Entwicklung neuer Arzneimittel. **EPIC** konzentriert sich auch auf die Verbesserung von Methoden zur Vorhersage der Wirksamkeit von Arzneimitteln in der Immuntherapie durch Aktivitäten wie chemische Synthese und Optimierung von epigenetischen Molekülen und epigenetischen Medikamenten, prädiktiven immunologischen Organoiden und In-vivo-Testsystemen, die die Verwendung von primären Patientenproben umfassen, die über assoziierte klinische Partner verfügbar sind.

○ Partner:

- **LP** Università degli Studi di Udine - Dipartimento di Area Medica – DAME (FVG)
- **PP 1** Università degli Studi di Trieste (FVG)
- **PP 2** Paris-London-Universität Salzburg (SAL)
- **PP 3** Eurac Research (BZ)

○ Budget:

Insg: 940 370,64 € (EFRE:731 227,33 €, national: 85 048,60 €)

○ Projektlaufzeit:

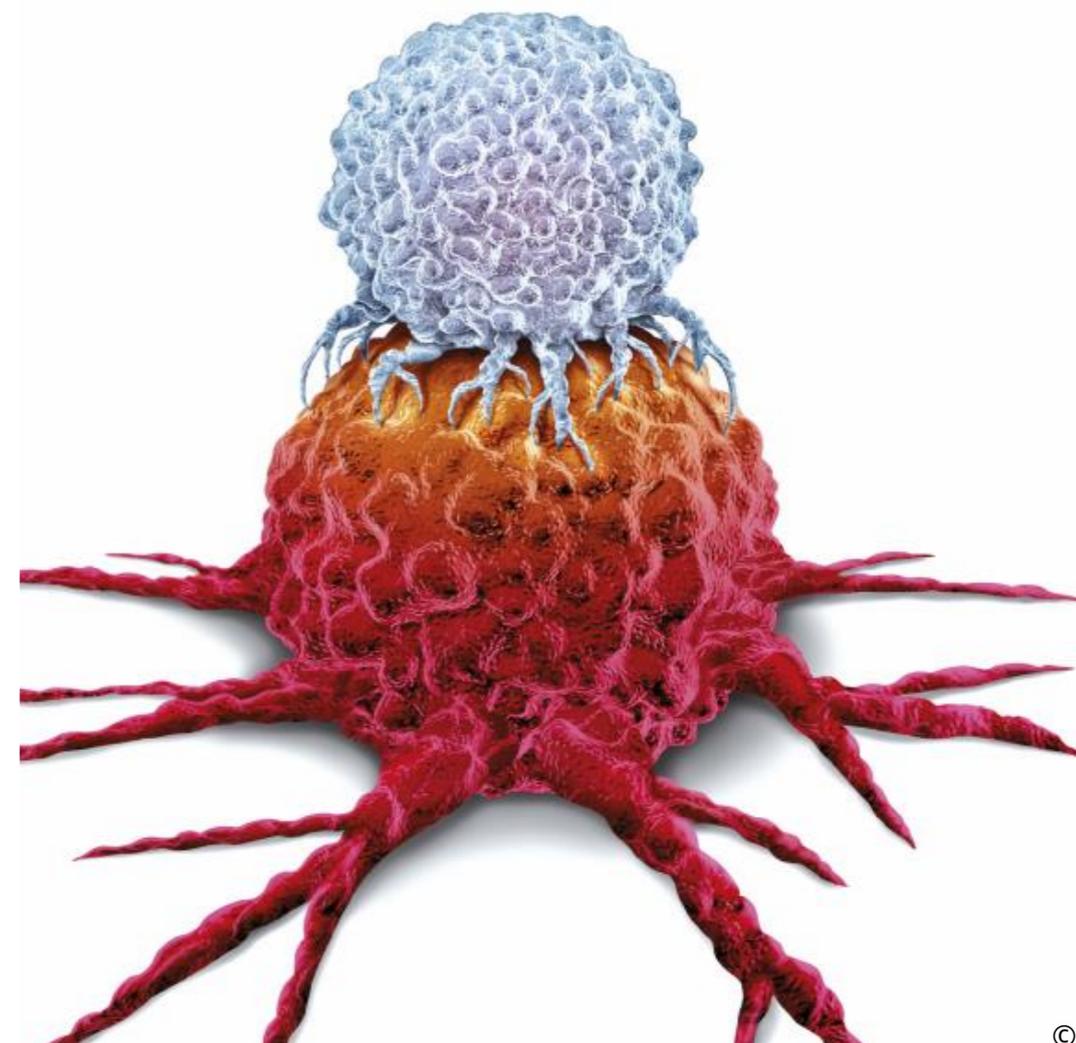
01.10.2019 – 31.12.2022



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



©EPIC



©Pixabay

○ Beschreibung:

Krankenhäuser sind die größten Energieverbraucher im Dienstleistungssektor: etwa 6 000 kWh/Jahr Strom und 29,000 kWh/Jahr Wärmeenergie pro Bett entsprechen dem Verbrauch von zwei modernen Einfamilienhäusern für jeden Krankenhauspatienten. Aktuelle Studien zufolge können jedoch bis zu 40 % des Strombedarfs und mehr als 30 % des thermischen Energiebedarfs reduziert werden. Das Projekt **IHNES** zielt darauf ab, die Kompetenz im intelligenten Energiemanagement und bei der Optimierung des Energiebedarfs von Krankenhäusern zu erhöhen, damit Krankenhäuser als Energieversorgungsplattform innerhalb der Stadt agieren können, selbst erzeugte Energie verbrauchen und Gebäude und umliegende Unternehmen mit Energie versorgen können. Das Projekt **IHNES** fördert die Energieeffizienz und das Energiemanagement im Gesundheitswesen durch die Schaffung eines transnationalen Netzwerks aus Krankenhausbetreibern, Forschungsinstituten und Ingenieurstudien. Schließlich zielt das Projekt darauf ab, ein Software-Tool zur Bewertung und Planung von Energiesparmaßnahmen zu entwickeln, das Krankenhäuser bei der Umsetzung von Projekten begleitet

○ Partner:

- **LP** SYNECO tec GmbH (*TIR*)
- **PP 1** Tirol Kliniken GmbH (*TIR*)
- **PP 2** Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges G.m.b.H. - Technik, Bau und Liegenschaften – Energiemanagement (*SAL*)
- **PP 3** Südtiroler Sanitätsbetrieb (*BZ*)
- **PP 4** Eurac Research (*BZ*)
- **PP 5** Kofler Energies Italia srl (*BZ*)
- **PP 6** Azienda Sanitaria Universitaria Integrata di Trieste (*FVG*)

○ Budget:

Insg: 650 217,39 € (*EFRE: 377 712,50 € national: € 43537,50*)

○ Projektlaufzeit:

01.10.2019 - 31.12.2021



©IHNES



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund





WinHealth

ITAT2015



○ Beschreibung:

Der Wintertourismus ist ein wirtschaftlicher Faktor und eine wichtige Arbeitsquelle für die ländlichen Alpenregionen. Im EU-Interreg Projekt WinHealth werden die gesundheitsfördernden Potenziale des alpinen Natur- und Kulturrums über evidenzbasierte gesundheitstouristische Angebote nachhaltig in Wert gesetzt. Die Partner haben wissenschaftliche und medizinische Studien durchgeführt, die die Vorteile dieser Art von Tourismus entdecken, insbesondere für diejenigen, die an Asthma oder Allergien leiden. Nach der Analyse der Vorteile wurden innovative Pakete geschaffen und neue Zielgruppen identifiziert, um Wissen und Kapazitäten für grenzüberschreitende Tourismusinnovationen zu verbessern, Wertschöpfungsketten und innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln.

○ Partner:

- **LP** Paracelsus Medizinische Privatuniversität (SAL)
- **PP 1** Private Universität für Gesundheitswissenschaften, medizinische Informatik und Technik (TIR)
- **PP 2** Provincia di Udine (FVG)
- **PP 3** IDM Suedtirol - Alto Adige (BZ)
- **PP 4** Tiroler Zukunftsstiftung (TIR)
- **PP 5** Salzburg University of Applied Sciences (SAL)
- **PP 6** Associazione Turistica Renon (BZ)
- **PP 7** Bressanone Turismo Società Cooperativa (BZ)

○ Budget:

Insg: 1 145 458,90 € (EFRE: 966 321,84 €, national: 48 787,36€)

○ Projektlaufzeit

○ 01.11.2016 – 31.12.2019



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



©Idriss BIGOU-GILLES/ Hans LUCAS / AFP

BIOCRIME

ITAT3002



click here

Beschreibung:

Dieses Projekt ist dem Schutz und der Gesundheit unserer Haustiere und dem Kampf gegen den illegalen Transport und Handel aus Osteuropa gewidmet. Die Regionen Kärnten und Friuli Venezia Giulia sind nicht nur Zielorte, sondern auch Transitroute unserer geliebten Haustiere.

Tiere vom Schwarzmarkt haben nämlich keine Gesundheitschecks und können deshalb schwerwiegende Krankheiten für den Menschen tragen.

BIOCRIME trainiert Tierärzte, sowie Förster und Polizeibeamte in der Kontrolle und Überwachung der Tiere aus zweifelhafter Herkunft. Die andere Seite des Projekts zielt auf die Bevölkerung: durch Information versucht man den Handel zu verlangsamen und eines Tages hoffentlich komplett zu stoppen.

Partner:

- **LP:** Autonome Region Friuli Venezia Giulia – Zentraldirektion für Gesundheit, soziale und gesundheitliche Integration, Sozial- und Familienpolitik (FVG)
- **PP1:** Konsortium für das wissenschaftliche und technologische Forschungsgebiet Triest (FVG)
- **PP2:** Amt der Kärntner Landesregierung - Abt 5 (KAR)
- **PP3:** Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien (FVG)

Budget:

Insg: 1 117 300,00 € (EFRE :
949 705,00 €, National : 113 520,00 €)

Projektlaufzeit:

01/02/2017-30/12/2022



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

○ Beschreibung:

Das Projekt **HealthNet** zielt darauf ab, durch eine vergleichende Analyse, Ausbildung und technologische Experimente innovative Interventionsmodelle im Gesundheits- und Sozialbereich zu definieren, um gemeinsame Organisationspolitiken im grenzüberschreitenden Bereich der häuslichen Versorgung für das Wohlbefinden der Bewohner zu definieren. Ziel des Projekts ist die Einrichtung einer institutionellen Zusammenarbeit in Bezug auf replizierbare und nachhaltige Organisationsmodelle im Bereich der sozialen Gesundheit, um die Integration von Krankenhäusern und Gebieten zu verbessern; dies soll die Kontinuität der Versorgung der Patienten gewährleisten, durch die Bereitstellung von IKT-Systemen und -Instrumenten für elektronische Gesundheitsdienste oder elektronische Gesundheitsdienste und -instrumente sowie die Ad-hoc-Schulung von Personal und informellen Pflegekräften die Chancen eines autonomen Lebens zu Hause für Menschen mit chronischen oder nach dem Wohnort bedingten Bedingungen erhöhen und verbessern.

Das Projekt ist im Gebiet des Italia-Österreich-Programms besonders wichtig, da es durch einen Alterungsindex gekennzeichnet ist, der über dem europäischen Durchschnitt liegt.

○ Partner:

- **LP** Azienda Sanitaria Universitaria Integrata di Trieste (FVG)
- **PP 1** Regione Friuli-Venezia-Giulia - direzione centrale salute, integrazione sociosanitaria, politiche sociali e famiglia (FVG)
- **PP 2** Azienda ULSS 1 Dolomiti (VEN)
- **PP 3** Amt der Kärntner Landesregierung - Abteilung 5 (CAR)

○ Budget:

Insg: 1 111 707,00 €

(EFRE 944 950,95€,

National 114 680,55€)

○ Projektlaufzeit:

18.01.2017 - 31.12.2019



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



○ Beschreibung:

Der Klimawandel hat einen großen Einfluss auf die Bedingungen der alpinen Böden und stellt neue Herausforderungen für Menschen, die die hohen Berge besuchen.

Zur Unterstützung bei Unfällen werden vielseitige und einfach zu bedienende Geräte benötigt, die schnelle Reaktionszeiten für die Bergrettung gewährleisten und gleichzeitig den Anwendern vor allem in Stresssituationen Sicherheit bieten können. Ziel ist es daher, für mehr Sicherheit für Rettungsteams bei der Bergung von Opfern unter wechselnden Winterbedingungen zu sorgen, und dabei konzentriert sich das **Resyst**-Projekt auf die Untersuchung, Implementierung und Erprobung von zwei lebensrettenden Geräten: eine Dampfsonde mit einer ARTVA-Kamera und Antenne, die es Ihnen ermöglicht, schnell ein Loch zu bohren und den Hohlraum zu erkunden, um den Fund und ein Verankerungssystem zur Bergung in den Spalten zu bestätigen.

○ Partner :

- **LP** Dolomiticert SCARL (VEN)
- **PP 1:** Micado Smart Engineering GmbH (TIR)
- **PP2:** Soccorso Alpino dell'Alpenverein Südtirol (BZ)

○ Budget:

Insg: 199.139,15€ (EFRE 126 401,55 €, national: 11 610,60 €)

○ Projektlaufzeit:

06.02.2020 – 31.10.2022



© ildolomiiti



©Sonda a vapore Resyst



© Adobe Stock public licence



Kultur und Gesellschaft

FuturCRAFT

ITAT1042

○ Beschreibung:

Die Digitalisierung schreitet immer weiter voran und macht auch vor der Arbeitswelt im Handwerk nicht halt. Die Entwicklung der nächsten Jahre wird viele Berufe maßgeblich verändern. Doch wie sehen die Handwerksberufe der Zukunft aus, welche Technologien werden wo Einsatz finden und welche Kompetenzen werden in welchen Berufen benötigt? Wie ändern sich die Berufe im Handwerk hinsichtlich der fortschreitenden Digitalisierung?

Ziel des **FuturCRAFT**-Projekts ist es, diese Fragen zu beantworten, also mögliche Zukunftsszenarien für Berufsbilder im Handwerk zu definieren, Technologien wie 3D-Druck und Handwerk 4.0 in Unternehmen einzuführen und Ausbildungsangebote für die Handwerker der Zukunft zu aktualisieren.

○ Partner:

- **LP:** APA-formazione e servizi cooperativa (BZ)
- **PP 1:** Confartigianato Vicenza (VEN)
- **PP 2:** Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH (SAL)
- **PP 3:** Eurac Research (BZ)
- **PP 4:** t2i - Technologie Transfer und Innovation s.c. a r.l. (VEN)

○ Budget:

Insg: 631.980,00 € (EFRE: 537 183,00 €, national: 24 772,50 €)

○ Projektlaufzeit:

01.11.2019 - 30.07.2022



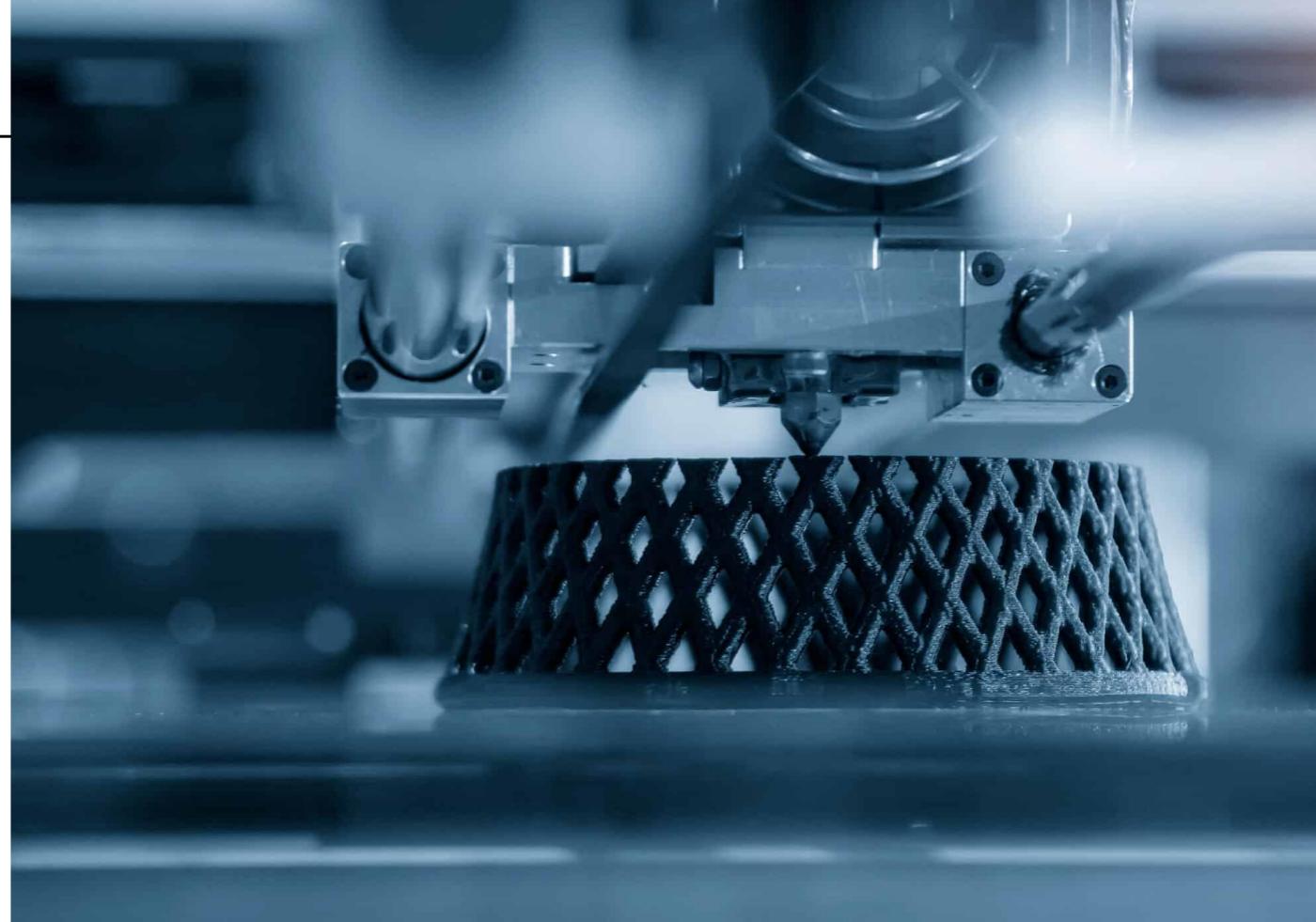
[click here](#)



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



© Futurcraft



© Lvh_apa

○ Beschreibung:

Im **SENSHOME**-Projekt wurde ein Smart Home-Design mit neuen Technologien erforscht, entwickelt und in Häuser „so normal als möglich“ integriert, damit Menschen mit Beeinträchtigung autonom darin wohnen können, insbesondere Autisten.

Während des Projekts wurde ein intelligentes Sensornetzwerk implementiert, um gefährliche Ereignisse zu erkennen, um den Komfort und das Wohlbefinden in Räumen zu verbessern (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Akustik) und um eine Energieeinsparung zu ermöglichen. Außerdem wurde eine Kombination von mehreren Sensoren (Mikrofon Arrays, Thermo-/Lichtsensoren) umgesetzt, um gefährliche Situationen zu identifizieren und diese von normalen Ereignissen zu unterscheiden.

Das innovative Ziel von **SENSHOME** ist es, ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben für Menschen mit Beeinträchtigung zu ermöglichen und damit ein hohes Maß an Privatsphäre zu gewährleisten.

SENSHOME schließt die Lücke zwischen einem unabhängigen Leben zu Hause und Pflegeheimen. Insbesondere unterstützt es alle beteiligten Nutzergruppen mit Fokus auf die Primärnutzer, welche nicht alleine leben können, aber auch keine durchgehende Betreuung benötigen.

Für eine nachhaltige Strategie könnte die **SENSHOME**-Lösung in Hinblick auf die persönliche Sicherheit von älteren Menschen angepasst werden.

○ Partner:

- **LP:** Libera Università di Bolzano (BZ)
- **PP 1:** Fachhochschule Kärnten - gemeinnützige Privatstiftung (CAR)
- **PP 2:** Università degli Studi di Trieste (FVG)
- **PP 3:** Eureka System s.r.l. (VEN)



○ Budget:

Insg: 982 422,96 € (EFRE: 762 433,54 €, national: 144 464,42 €)

○ Projektlaufzeit:

01.10.2019 - 31.03.2022



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION





©Filippo Badolato



©Magnifica Comunità di Cadore



©Tirolo.tl

Türme und Burgen

ITAT2002



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



○ Beschreibung:

Die *Burg Heinfels* (oben rechts), der *Palazzo della Magnifica Comunità di Cadore* (in der Mitte) und die *Burg der Stadt Feltre* (links) sind Zeugen der antiken Geschichte und der bürgerlichen Macht der Gebiete Osttirols, Cadore und Feltre. Die drei Gebäude stellen dank ihrer strategischen Lage ein starkes Element der kulturellen Identität des Territoriums und der Touristenattraktion dar.

Die im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes durchgeführten Sanierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen ermöglichen die Gegenüberstellung von Ansätzen und Bautechniken unter Einbeziehung von Schülern lokaler Berufsschulen, für die besondere Momente der Einbindung mit Workshops, praktischen Übungen der Restaurierungstechniken, Ortsbesuchen und Studienbesuchen geplant wurden.

Die Eingriffe sollen die Gebäude aufwerten, Besichtigungen ermöglichen und Ausstellungen über die gemeinsame Geschichte Platz bieten.

○ Partner:

- LP Museumsverein Burg Heinfels (TIR)
- PP 1 Magnifica Comunità di Cadore (VEN)
- PP 2 Comune di Feltre (VEN)

○ Budget:

Insg: 1 665 142,86€
(EFRE: 979 991,44€, National: 502 351,44 €)

○ Projektlaufzeit:

01.09.2016 – 31.12.2020



©CC BY 4.0



©CC BY 4.0



○ Beschreibung:

Im Zeitalter von Instagram und Twitter und der Smartphones mit Kameras, die sich gegenseitig überragen, erscheint dieses Projekt als vergangen, wie aus einer anderen Ära. Nichtsdestotrotz sind schwarz-weiß Bilder zurück und verführen junge Generationen! Vielleicht ist es die Einzigartigkeit eines jeden Fotos, die jeden Klick auf den Auslöser so wertvoll macht? Die Herausforderungen beim Entwickeln und die gute (oder schlechte) Überraschung des Ergebnisses, wenn man den Druck endlich entdecken darf.

Das Wissen, wie Film zu verwenden ist, erscheint leichter als es in Wirklichkeit ist und hier kommt Lichtbild ins Spiel: das Projekt bietet Onlinekurse und/oder Training mit Dokumentationen, die von den Partnern zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt öffnet die Tür zur Archivierung und Digitalisierung von Filmmaterial. Zusätzlich wurde die "Timetrip Pics" App entwickelt, die die historische Veränderung der Städte Bruneck und Bozen in Italien und Innsbruck und Lienz in Österreich, durch zwei Jahrhunderte Fotografie-Geschichte erlebbar macht.

○ Partner:

- **LP:** Verein Tiroler Archiv für photographische Dokumentation und Kunst (*TIR*)
- **PP1:** Stadtgemeinde Bruneck (*BZ*)
- **PP2:** Abteilung 14 Deutsche Kultur (*BZ*)
- **PP3:** Abteilung 42 Museen (*BZ*)

○ Budget:

Insg: 1 348 000 € (EFRE : 777 390,00 € / National : 308 010,00 €)

○ Projektlaufzeit:

01/01/2017-25/01/2022



click here



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



© Henni Bunnik

EUMINT ○ Beschreibung:

ITAT3012



EUMINT



click here

Das **EUMINT** Projekt fördert die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen Italien und Österreich in den autonomen Provinzen Bozen und Trient, sowie in den Regionen Tirol, Kärnten und Friuli Venezia Giulia, als Antwort auf das soziale, wirtschaftliche, politische und kulturelle Phänomen der Immigration. Die Partner verpflichten sich Ungleichheiten und Armut von betroffenen Migranten und Asylbewerbern in der Region zu bekämpfen.

EUMINT basiert auf einer zivilen Integrationspolitik und der Zusammenarbeit von lokalen, regionalen und internationalen Institutionen. Es zielt darauf ab, die Prozesse der Integration sowie einen stärkeren sozialen Zusammenhalt in den beteiligten Regionen zu fördern.

EUMINT hat insbesondere Sprachkurse, Arbeitsmarktberatung bei Fachpersonal und berufsbildende Kurse organisiert.

○ Partner:

- **LP:** Eurac (BZ)
- **PP2:** Zentrum für MigrantInnen in Tirol (TIR)
- **PP3:** Universität Innsbruck (TIR)
- **PP4:** EVTZ Euregio Ohne Grenzen mbH (FVG)
- **PP5:** Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (BZ)
- **PP7:** Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern (BZ)
- **PP8:** Bezirksgemeinschaft Eisacktal (BZ)
- **PP9:** Bezirksgemeinschaft Vingschau (BZ)
- **PP11:** Regionalmanagement Wipptal (TIR)
- **PP12:** ARLeF (FVG)

○ Budget:

Insg: 1 174 728,79 €
 (EFRE : 998 519,44 € /
 National : 164 997,60 €)

○ Projektlaufzeit:

01/01/2018-20/09/2022



Interreg
 Italia-Österreich
 European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



© Pixabay

A21
ITAT3011



○ **Beschreibung:**

A21DIGITAL TYROL VENETO ist eine länderübergreifende Studie der Universitäten Bozen und Verona und dem Digitalisierungsnetzwerk A21DIGITAL, mit dem Ziel, relevante Zukunftsstrategien zu identifizieren und Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger für die Makroregion Tirol-Veneto auszuarbeiten, um Chancen der Digitalisierung zu nutzen und ihre Herausforderungen zu bewältigen.

Während des Projekts wurden Interviews mit Experten auf dem Gebiet der Digitalisierung aus drei Kategorien geführt: Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Universitäten.

Unter den vielen Themen behandelte das Projekt **A21DIGITAL TYROL VENETO** auch Themen wie Bildung und die Bedeutung der digitalen Kultur und Kompetenzen, den transnationalen Austausch zu Fragen im Zusammenhang mit E-Government oder innovative Möglichkeiten der Beteiligung junger Menschen.

○ **Partner:**

- **LP** A21DIGITAL (TIR)
- **PP 1** Libera Università di Bolzano (BZ)
- **PP 2** Università di Verona (IT)

○ **Budget:**

Insg: 300.938,25 € (EFRE: 255 797,51€, national: 45140,74 €)

○ **Projektlaufzeit:**

01.03.2018 - 31.12.2019



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



SMART
ITAT2049



○ Beschreibung:

Die kleinen thematischen Museen im Alpenraum erzählen die Geschichte, die Kultur und das alte Handwerk, das die historische und kulturelle Identität des Territoriums bildet. Das **SMART**-Projekt beruht auf der Notwendigkeit, dieses kulturelle, historische und naturalistische Erbe durch die zentralen Themen Zugänglichkeit und Innovation zu erhalten, zu verbessern und zu verbreiten.

Das Projekt **SMART** entwickelte sich in zwei Hauptphasen, die zur Schaffung eines inklusiven und innovativen Museumsrundgangs geführt haben, der auf die Entdeckung und Kenntnis der grenzüberschreitenden Gebiete abzielt.

Ausgehend von vier Pilotstandorten besteht das Ziel von SMART darin, künstliche Intelligenz und virtuelle Realität zu nutzen, um den Bedürfnissen von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, verschiedener Altersgruppen und Herkunft mit motorischen, sensorischen und kognitiven Schwierigkeiten gerecht zu werden.

Eine App für interaktive Besichtigung, Augmented Reality, Multimedia-Installationen, Themenwege, multimedialen Storytelling-Rundwege sind nur einige Beispiele die **SMART** bietet, um eine erlebnisorientierte, immersive und emotionale Museumsbesuche zu schaffen.

○ Partner:

- **LP** Comune di Valdagno (VEN)
- **PP 1** ALDA + SRL BENEFIT CORPORATION SB (VEN)
- **PP 2** LA PICCIONAIA S.C.S. (VEN)
- **PP 3** cooperativa sociale independent L. Onlus soc. coop. (BZ)
- **PP 4** Fachhochschule Salzburg GmbH (SBG)
- **PP 5** Stadtgemeinde Saalfelden (SBG)
- **PP 6** Comune di Resia (FVG)

○ Budget:

Insg: 993.291,32 €

(EFRE 844.297,59 €

National: 44.708,61 €)

○ Projektlaufzeit:

01.09.2019 – 30.06.2022



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

○ Beschreibung:

Das Projekt **Fit for Cooperation (Fit4Co)** entstand als gemeinsames Projekt zweier EVTZ (Europäische Verbände für transnationale Zusammenarbeit): der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino und der Euregio ohne Grenzen, bestehend aus Kärnten, Venetien und Friaul-Julisch Venetien.

Das Hauptziel des Projekts ist die Stärkung der grenzüberschreitenden Integration und Zusammenarbeit zwischen den teilnehmenden Gebieten.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der öffentlichen Verwaltungen in den jeweiligen Regionen werden in einem grenzüberschreitenden Kooperationsansatz mithilfe von Instrumenten wie EU-Fachkompetenz und Sprachkurse ausgebildet, um die Sprachbarrieren und Unterschiede in der Verwaltungskultur und in dem Rechtssystem zu überwinden.

Durch Kooperationsstandems, d.h. durch die Zusammenarbeit von zwei oder mehreren Verwaltungen der am Projekt beteiligten Gebiete, von denen mindestens eine österreichisch und eine italienisch ist, hat **Fit4Co** die Entwicklung einer Vielzahl von Projekten für die nächsten europäischen Ausschreibungen gefördert.

○ Partner:

- LP EVTZ "Euregio Tirol-Alto Adige-Trentino" (BZ)
- PP 1 EVTZ Euregio Ohne Grenzen mbH. (FVG)

○ Budget:

Insg: 994.600,00 € (EFRE 769 915,75€, national: 134 279,25 €)

○ Projektlaufzeit:

01.04.2018 - 30.12.2021



© EVTZ



© Interreg.net



STOP

ITAT4076

○ Beschreibung:

Dieses kleine Projekt, welches in der Dolomiti Live Region stattfand, zielt darauf ab, sexuelle Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen. Sexuelle Übergriffe gibt es immer und überall, zu viele und von jeder Seite der Grenze.

Das Projekt **STOP** ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Frauenzentrum Osttirol, dem Anti-Gewalt Zentrum für Frauen des Belluno und des Frauenhausdiensts der Bezirksgemeinschaft Pustertal. Gemeinsam versuchen sie auf die Missstände aufmerksam zu machen und die Stille rund um das Thema zu brechen, die Opfer und Gewalt in einem Teufelskreis hinterlässt.

○ Partner:

- **LP** : Frauenzentrum Osttirol (*TIR*)
- **PP1** Anti-Gewalt-Zentrum für Frauen Belluno (*VEN*)
- **PP2**: Frauenhausdienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal (*BZ*)

○ Budget:

Insg: 49 516,00€ (EFRE: 37879,82 €, national: 4 209,68 €)

○ Projektlaufzeit:

01.01.2019-30.09.2022



○ Beschreibung:

Die Förderung der Musikkultur im CLLD-Gebiet HEurOpen steht im Mittelpunkt des Projekts **Via della Musica**, oder Straße der Musik, mit dem Ziel, nicht nur kulturelles Wachstum zu fördern, sondern auch einen neuen touristischer Anreiz im Projektgebiet zu schaffen.

Neben der Gründung des "Alpinen Jugendorchesters HEurOpen" das in Friaul-Julisch-Venetien und Kärnten Konzerte aufführe, wurden mehrere Veranstaltungen für Musikensembles organisiert. Bei der Organisation wurde besonderes Augenmerk auf die Einbeziehung der Schulen gelegt, durch die Teilnahme von Schülern an den Konzerten und durch die Durchführung von pädagogischen Aktivitäten seitens der beteiligten Musiker.

Via della Musica ermöglicht auch die Stärkung der Beziehungen zwischen den Projektpartnern und den Akteuren im Bereich der Musikkultur und der Tourismusförderung im Projektgebiet.

Auf diese Weise wird die langfristige Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und ihre Aufwertung als Element der touristischen Attraktivität gewährleistet.

Zwischen den beiden Regionen Friaul-Julisch-Venetien und Kärnten wurde eine historische Forschung durchgeführt und veröffentlicht, die die Kenntnis der Besonderheiten der Regionen im Bereich der Musikwissenschaft und das Bewusstsein für ihre oft wenig bekannten historischen Beziehungen fördern soll.

○ Partner:

- **LP:** Fondazione Luigi Bon (FJV)
- **PP1:** Unione Territoriale Intercomunale della Carnia (FJV)
- **PP2:** Comune di Malborghetto-Valbruna (FJV)
- **PP3:** Via Iulia Augusta (KAR)

○ Budget

Insg: 179 300,00€

(EFRE: 140 782,45 €, national : 11 621,55€)

○ Projektlaufzeit:

19.01.2019 – 26.07.2022



© Fondazione Bon



vialiugusta





© Tirol Werbung

BIFUSCO Beschreibung:

ITAT4086

Bike Fun is School = **BiFuSco**. Fahrräder und Schulen sind das Herz dieses kleinen Projektes in der Region *HEurOpen*. Ziel dieses Projekts ist es, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen drei Partnerschulen zu stärken, sowohl fachlich als auch persönlich, für Schüler und für Lehrer.

Die Schulen nehmen am Austausch zwischen den Ländern im Rahmen von Erlebnistagen teil, die mit dem Fahrrad durchgeführt werden. Dabei werden die historischen und kulturellen Verbindungen der Region deutlich. Auf angenehme und umweltfreundliche Art werden die grenzüberschreitenden Beziehungen gefördert und die Schüler einander nähergebracht.

Partner:

- **LP:** Staatliches Institut für Hochschulbildung « Magrini Marchetti » (*FJV*)
- **PP1:** HLW Hermagor (*KAR*)
- **PP2:** Staatliches Institut für Sekundarbildung « Paschini Linussio » (*FJV*)

Budget:

Insg: 48 653,00 € (*EFRE: 37 106,86 €*, *national: 4 248,19 €*)

Projektlaufzeit:

04/03/2019-31/08/2021





© Lukas Trentini

MOJA
ITAT4097

○ Beschreibung:

« Die heutige Jugend ist die morgige Zukunft ». Dies ist der Grund, warum das mittelgroße Projekt **MOJA** (Mobile Jugendarbeit Terra Raetica) so wichtig ist. Grenzübergreifende Jugendaustausche werden immer wichtiger und sind eine wahre Stärkung der Region. Diese Erfahrung unterstützt die jungen Generationen bei der Integration in die Arbeitswelt.

Das **MOJA** Projekt finanziert somit die Arbeit einer mobilen, jungen Generation, die ihre Erfahrungen mit anderen jungen Leuten der Region teilt. Auch der Austausch zwischen den Jugendzentren im Bezirk hat sich verzehnfacht und damit haben die Jugendlichen mehr Raum, sich auszudrücken und in der Gesellschaft gehört zu werden. Nur wenn unsere Jugend heute einen Platz in der Gesellschaft und im öffentlichen Raum haben, werden sie auch Verantwortung für die Gesellschaft von morgen mittragen wollen.

○ Partner:

- **LP:** Verein zur Erhaltung des Altwidums Landeck (*TIR*)
- **PP1:** Bezirksgemeinschaft Vinschgau (*BLZ*)

○ Budget:

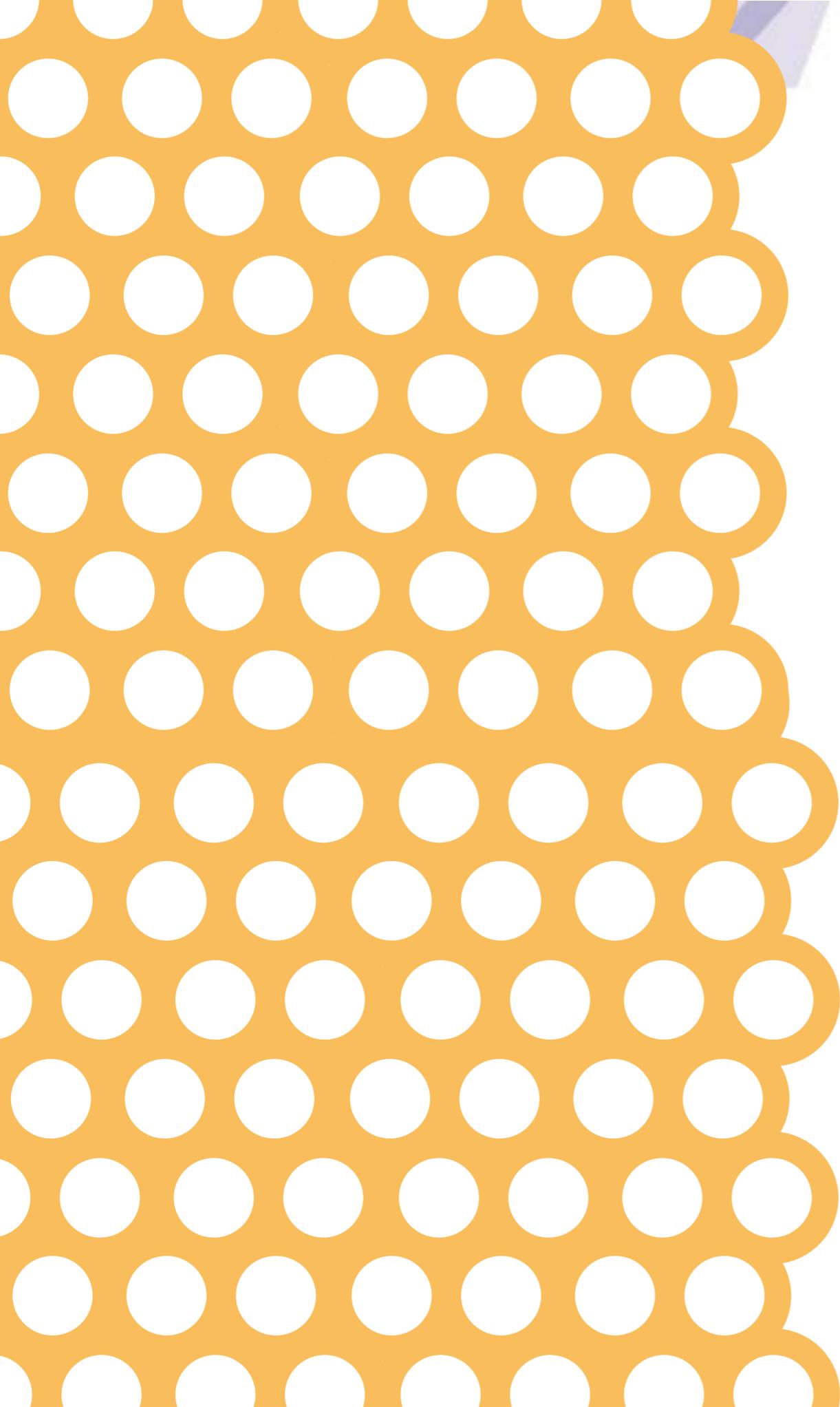
Insg : 199 848,00 €
(*EFRE* : 115 519,08 €,
national: 60 685,72 €)

○ Projektlaufzeit:

01/09/2019-30/06/2022







Naturerbe



○ Beschreibung:

Die zunehmende menschliche Nutzung unserer Kulturlandschaft verursacht in den meisten Gewässern eine Verschmutzung, die zu dramatischen Veränderungen der aquatischen Lebensräume und ihrer Organismengemeinschaften führen kann.

Als Qualitätsindikatoren für Gewässersysteme werden europaweit Fische als Bioindikatoren verwendet, da verlässliche Aussagen über den Zustand eines Gewässers durch das vorhandene Artenspektrum, die Abundanz- und Dominanzverhältnisse und den Populationsaufbau der einzelnen Arten getätigt werden können.

Die Veränderungen der Fischfauna in Tirol und Südtirol können nicht nur den lokalen Rückgang einzelner Populationen, sondern auch die aktuelle Bedrohung der Bestände und im Einzelfall sogar das Verschwinden von Arten verursachen.

Das **ALFFA-Projekt** zielt darauf ab, sowohl die einzelnen Verursacher als auch die Kombination möglichst aller Einflüsse großräumig zu erfassen und mithilfe geostatistischer und skalenübergreifender Modelle erkennbar zu machen.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen bei zukünftigen Entscheidungen bezüglich Gewässer- und Umweltmanagement eine wichtige Hilfe darstellen.

○ Partner:

- **LP:** Accademia Europea Bolzano (BZ)
- **PP 1:** Università di Innsbruck (TIR)

○ Budget:

Insg: 767 013,08 € (EFRE 549 826,85€, national: 123 187,75€)

○ Projektlaufzeit:

25.08.2017 – 29.02.2020



© vinschgerwind



© Provincia autonoma di Bolzano



[click here](#)

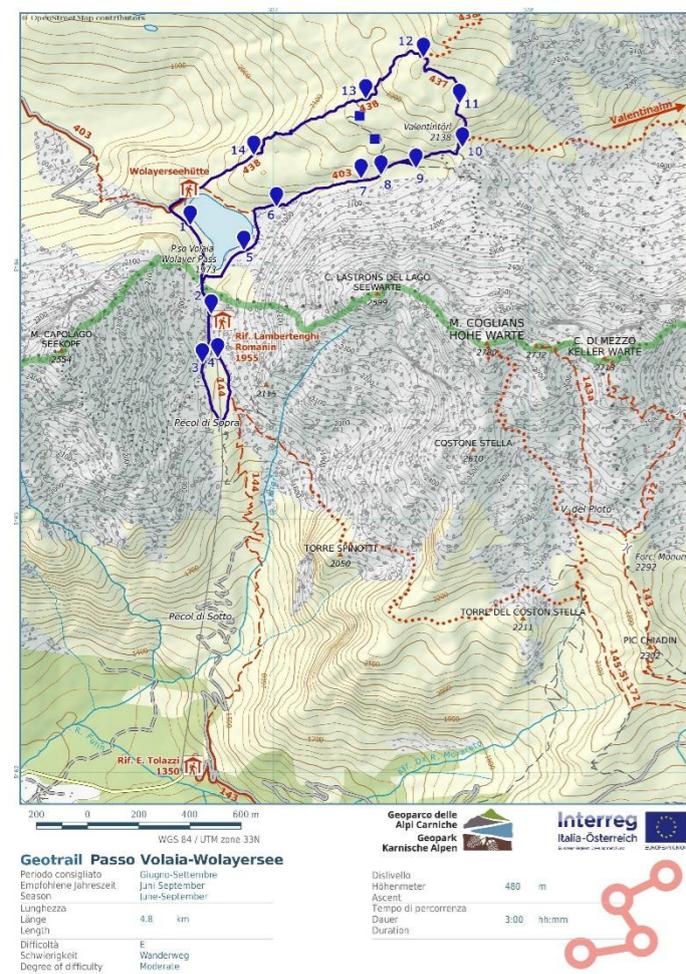


Interreg
Italia-Österreich

European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



© geoparcoalpnicariche

Beschreibung:

GeoTrAC sieht die Schaffung eines grenzübergreifenden Geoparks in den Karnischen Alpen vor, d.h. eine besondere Kategorie von Gebieten, mit dem Ziel, die Geodiversität und das geologische Erbe zu schützen und zu verbessern.

Durch die Durchführung von Feldforschungen und Feldstudien, die Organisation von Veranstaltungen und Ausstellungen, und die Einrichtung von grenzüberschreitenden geologischen Pfaden soll das Bewusstsein für den Wert des Naturerbes gestärkt, die geologischen Güter aufgewertet, die wissenschaftliche Kultur gefördert und die touristische Attraktivität der beteiligten Gebiete erhöht werden.

Zu diesem Zweck hat **GeoTrAC** die Institutionen zusammengebracht, die in verschiedenen Funktionen im Karnischen Alpenraum tätig sind und die sich mit der lokalen Verwaltung, dem geologischen Schutz und der Überwachung, der Forschung und der wissenschaftlichen Verbreitung beschäftigen, wobei jeder Partner seinen eigenen spezifischen Beitrag geleistet hat.

Partner:

- **LP:** Comune di Udine - Museo Friulano di Storia Naturale (FJV)
- **PP 1** Comunità Montana della Carnia (FJV)
- **PP 2** Geopark delle Alpi Carniche (KAR)
- **PP 3** Regione autonoma Friuli-Venezia-Giulia - Direzione centrale ambiente ed energia - Servizio geologico (FJV)
- **PP 4** Azienda Musei Provinciali (BZ)
- **PP 5** Comunità Montana del Gemonese, Canal del Ferro e Val Canale (FJV)

Budget:

Insg 1 061 300,00 € (EFRE: 902 104,99 €, national: 139 194,01 €)

Projektlaufzeit:

03.01.2017 – 02.03.2021

GeoTrAC
ITAT2010



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EMOTION WAY

ITAT2035

○ Beschreibung:

Das **EmotionWay** Projekt kombiniert die Bereiche von Kultur und Natur auf eine wundervolle Art und Weise. Das Ziel des Projekts ist den Aufbau eines grenzüberschreitenden Rad- und Wanderwegenetz, das Natur- und Kulturattraktionen verbindet, darunter auch welche die nicht sehr bekannt sind.

EmotionWay zielt auch darauf ab, den öffentlichen Personennahverkehr zwischen den Regionen zu stärken. Der Tourismus wird deshalb verstärkt und die Anzahl der Besucher auf nachhaltige Weise gesteigert.

Damit versucht das Projekt, durch die Verbesserung von Verbindungen und der Angabe von Informationen zu der Erreichbarkeit, einen verbesserten Zugang zu den Sehenswürdigkeiten zu ermöglichen.

○ Partner:

- **LP:** GECT Euregio Confini r.l (FVG)
- **PP1:** Autonome Region Friuli Venezia Giulia – Zentralkommission für Infrastruktur und Territorium (FVG)
- **PP2:** Amt der Kärntner Landesregierung - Abteilung 7 (KAR)
- **PP3:** Region Veneto – Abteilung Tourismus (VEN)
- **PP4:** EURAC Research (BZ)
- **PP5:** PromoTurismoFVG (FVG)
- **PP6:** Region Villach Tourismus GmbH (KAR)
- **PP7:** UTI Valli e Dolomiti friulane (FVG)
- **PP8:** NLW Tourismus Marketing GmbH (KAR)

○ Budget:

Insg: 1 586 250,00 € (EFRE : 998 750,00 € / National : 128 881,81 €)

○ Projektlaufzeit:

01/07/2018-30/12/2022



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



© IDM Südtirol-Alto Adige - Ivo Corra

○ Beschreibung:

Die Alpen sind ein beliebtes Tourismusziel. Besonders während des Sommers kommen zahlreiche Touristen nach Norditalien, um die einzigartige Landschaft zu genießen. Angesichts des steigenden Touristenzufusses müssen sich nicht nur die Tourismusindustrie, sondern auch alle anderen Akteure des lokalen Wirtschaftssektors ihrer Verantwortung bewusst sein, das Natur- und Kulturerbe der Alpen zu schützen, aufzuwerten und zu erhalten.

FUTOURIST will langsamen, emotionalen und thematischen Tourismus, der sich vom Massentourismus mit seinen massiven Infrastrukturen wie Skiliften unterscheidet, in den weniger bekannten Berggebieten in den Provinzen Belluno, Asiago und Tirol fördern. Ohne Ausstoß von CO₂ konzentrieren sich diese drei Regionen auf die Pflege und Erhaltung von Kultur und Naturjuwelen. Ein "futuristisches" Projekt mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit, bei dem neue nachhaltige Ansätze im Tourismus zu der Auswertung der Naturressourcen führen.

○ Partner:

- **LP:** Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer von Treviso Belluno (VEN)
- **PP1:** Amt der Tiroler Landesregierung - Tiroler Umweltschutz (TIR)
- **PP2:** Gemeinde Asiago (VEN)

○ Budget:

Insg : 776 322,25 € (EFRE : 659 873,89 € / National : 78 148,86 €)

○ Projektlaufzeit:

24/08/2017-23/05/2022



© futourist.at



© futourist.at - Verena Hiltolt



click here



EUROPEAN UNION



© Parco Rossi Vicenza-Comune di Santorso

GATE

ITAT2034



[click here](#)

○ Beschreibung:

Die Natur soll von allen genossen werden können, unabhängig von körperlichen und sprachlichen Barrieren sowie persönlichen Behinderungen.

Deshalb hat sich das **GATE** Projekt (*Granting Accessible Tourism for Everyone*) zur Aufgabe gemacht, einen inklusiven Tourismus im Alpen und Voralpenraum zu etablieren. Mithilfe von neuen Technologien wurde unter anderem der Geopark Bletterbach durch VR und durch eine via-App-begleitete Wanderung auch für Personen mit Gehschwierigkeiten zugänglich gemacht und im Park Rossi wurde eine ertastbare Karte und eine multimediale Führung mit Audio- und Videoepisoden, auch in Gebärdensprache, realisiert, die die Geschichte des historischen Garten erzählt. Außerdem wurde in Salzburg eine Website mit einfachen Wanderwegen und Attraktionen für Kleinkinder (teils auch mit Kinderwagen) entwickelt.

○ Partner:

- **LP:** Stiftung Dolomiti Dolomiten Dolomites Dolomitis UNESCO (VEN)
- **PP1:** Sozialgenossenschaft independent L. Onlus soc. coop. (BZ)
- **PP2:** Gemeinde Santorso (VEN)
- **PP3:** CAI Alpage (VEN)
- **PP4:** Universität Innsbruck (TIR)
- **PP5:** Salzburg Research Forschungsgesellschaft

○ Budget:

Gesamt: 1.007.089,10 €
(EFRE: 849 010,50 €
National: 73 139,59 €)

○ Projektlaufzeit:

01/03/2018 - 31/12/2020



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund





ALBINA

ITAT3004



click here

○ Beschreibung:

Das **Albina** Projekt erlaubt dir, täglich über die Geschehnisse in den Bergen des Projektgebietes informiert zu sein. Dank der Zusammenarbeit mit den Partnern kann die Bevölkerung ein Informationsblatt konsultieren, das über die Gefahren von Lawinen, aber auch über Temperatur, Wind und Schneehöhe informiert.

Die Prognostiker verwenden eine Software, die Wetterdaten, Schneequalität und -quantität sowie Lawinenereignisse des gesamten Alpenraums visualisiert. Das Teilen von Informationen zwischen Mitarbeitern ermöglicht, schnell über mögliche Veränderungen in den Bergen informiert zu sein. Dies ist auch der Grund warum das Teilen der Inhalte über Medien und soziale Netzwerke gefördert wird, damit jeder dadurch eher über Lawinenberichte informiert wird. Das leicht verständliche Design ist in sieben Sprachen verfügbar. Dies macht Albina zum einzigen grenzübergreifenden, multilingualen Lawinenbericht der Welt.

○ Partner:

- **LP:** EVTZ Europa Region Tirol-Südtirol-Trentino (*BZ*)
- **PP1:** Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalentwicklung (*TIR*)
- **PP2:** Land Tirol, Lawinenwarndienst (*TIR*)
- **PP3:** Autonome Provinz Bozen-Südtirol Lawinenwarndienst (*BZ*)
- **PP4:** Autonome Provinz Trient Lawinenwarndienst (*TRE*)

○ Budget:

Insg : 915 700 €
(EFRE : 602 020,00 €
National : 134 220,00 €)

○ Projektlaufzeit:

01/02/2017-31/08/2022



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



Rikost
ITAT3015



[click here](#)

○ Beschreibung:

Risikomanagement umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen im Umgang mit Naturrisiken von der Vermeidung, Schutz und Vorsorge bis hin zur Bewältigung von Einsätzen und dem Wiederaufbau nach Naturereignissen.

Die Risikowahrnehmung in der Bevölkerung und eine effiziente Risikokommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren sind wichtige Pfeiler im Umgang mit Naturgefahren.

Das Hauptziel des **Rikost**-Projektes ist die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Institutionen untereinander und mit der Bevölkerung in Bereich Risikokommunikation betreffend Naturgefahren, und das ist genau den Fokus von **Rikost**. Es ist nämlich notwendig, dass das Risikobewusstsein in der Bevölkerung gesteigert wird, auch durch die Entwicklung von adaptiven Kommunikationstools, wie z.B. eine IT-basierte Web-Plattform, und es ist gleichzeitig wesentlich, dass Aktivitäten zur Steigerung der Resilienz durch bewusstseinsbildende Maßnahmen für die im Risikomanagementrelevanten Akteure implementiert werden.

Berücksichtigt werden bei der Verbesserung des Risikobewusstseins in den Grenzgebieten Südtirol und Kärnten auch die Mehrsprachigkeit, der Gender Aspekt sowie sozio-kulturelle Aspekte.

○ Partner:

- **LP** Agenzia per la protezione civile (BZ)
- **PP 1** Eurac Research (BZ)
- **PP 2** Amt der Kärntner Landesregierung - Abteilung 12 - Wasserwirtschaft (CAR)

○ Budget:

Insg: 819 623,55 € (EFRE 696 680,00 €, National: 104 943,55 €)

○ Projektlaufzeit:

01.01.2018 - 31.12.2021



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund





© Bergrettung Land Tirol

**IM NOTFALL
140 (in Österreich)
112 (Europäische
Notrufnummer)
ANRUFEN**



© CNSAS Südtirol

S.T.A.R.T

ITAT3023



click here

○ Beschreibung:

Die Berge sind schön, betörend, faszinierend, aber gefährlich. Der letzte Punkt scheint häufig vergessen zu werden und die Bergretter werden regelmäßig zur Rettung von verirrt, erschöpften oder gefangenen Wanderern gerufen. Ob wegen der Lawinen, der extremen Bedingungen oder des starken Wetterumschwunges, die Berge sind eine Gefahr. Das **START** (**Smart Test for Alpine Rescue Technology**) Projekt stärkt die überregionale Kooperation zwischen Bergrettungsdiensten und die Koordination eines grenzüberschreitenden Service. Neue Technologien werden entwickelt und eingesetzt, ebenso wie IT-Anwendungen und Medien, um Menschen in Not in den Bergen besser zu helfen. Das Ziel des **START**-Projektes ist es, ein gemeinsames Technologiekompetenzzentrum zu entwickeln, die Trainings abzustimmen, und eine permanente Kooperation bei internationalen Rettungsoperationen in der Grenzregion zu etablieren.

○ Partner:

- **LP:** Österreich Bergrettung Land Tirol (*TIR*)
- **PP1:** Südtiroler Berg und Höhlenrettung CNSAS (*BZ*)
- **PP2:** Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol (*BZ*)
- **PP3:** Azienda ULSS N°1 Dolomiti (*VEN*)
- **PP4:** IDM Südtirol - Alto Adige (*BZ*)
- **PP5:** Universität Klagenfurt (*KAR*)
- **PP6:** Eurac Research (*BZ*)

○ Budget:

Insg : 973 256,69 €
(EFRE : 827 268,18 €
National : 103 304,51 €)

○ Projektlaufzeit:

19/01/2018-31/01/2022



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



Bergwelten

ITAT4089

○ Beschreibung:

Im Rahmen dieses Projekts wurde von dem Fernsehsender Servus TV eine Filmproduktion, "**Bergwelten**", in zwei Versionen realisiert: Sommer und Winter. Die verschiedenen Tourismusregionen des gesamten Wipptals möchten den Zuschauern die unbekanntere Seite der Brennerregion vorstellen. Der Fokus liegt vor allem auf grenzüberschreitenden Themen, wie die Bergwelt der Region, ihre Ortschaften und Bewohner, die gemeinsame Kultur und Geschichte. Bislang gibt es keine gemeinsame Filmproduktion mit grenzüberschreitendem Charakter und kein gemeinsames Wipptalprogramm, obwohl die beiden Gebiete nördlich und südlich des Brenners seit langem miteinander verbunden sind. Neben der Ausstrahlung in Servus TV erhalten die Tourismusorganisationen die Sendung und drei weitere Filme kostenlos zur freien Verwendung, um für die Region zu werben.

○ Partner

- **LP:** TVB Wipptal
- **PP 1:** Associazione turismo di Vipiteno

○ Budget:

Insg: 107.300€ (EFRE 79 402,00€, national: 6 438 €)

○ Projektlaufzeit:

○ 01.12.2019 – 16.05.2022



[click here](#)



© Ing. Hilber



© Servus TV



© Tourismusbüro Ehrwald

WEW

ITAT4090



click here

○ Beschreibung:

Das mittelgroße Projekt **Wasser-Erlebnis-Wege** fokussiert sich auf das Thema Natur, insbesondere Wasser. Die Idee ist es, Wasser zu verwenden, um neue und verbesserte Wanderwege in der grenzübergreifenden Region Wipptal zu bauen. Für die bestehenden Wege wurden Spiele und Installationen gebaut, um die Kinder zu unterhalten, insbesondere im Pflerschertal. Ältere Kinder und Erwachsene können hingegen die atemberaubende Landschaft den ganzen Wanderweg entlang genießen.

Im nördlichen Teil des Wipptals, den Gschnitzbach entlang, ist im Rahmen des Projekts auch ein Wassererlebnisparcours geplant. Radfahrer, Wanderer und Menschen mit eingeschränkter Mobilität können diesen Weg mit verschiedenen Stationen rund um das Thema Wasser genießen.

○ Partner:

- **LP:** Tourismusverein Gossensass (BZ)
- **PP1:** Tourismusverband Wipptal (TIR)

○ Budget:

Insg : 199 800 € (EFRE : 153 840,00 €, national : 6 000 €)

○ Projektlaufzeit:

01.12.2019-31.12.2021



[→zurück zur Projektkarte](#)



© Klaus Kuttig, Rieger-Hofmann

Blühende Städte

ITAT4113

○ Beschreibung:

Nach dem Bericht des World Diversity Council IPBES, der im Mai 2019 veröffentlicht wurde, sind heute mehr als eine Million Pflanzen- und Tierarten vom Aussterben bedroht. Die fortschreitende Urbanisierung ist eine Gefahr für die Biodiversität. Deshalb können die vielfältigen und weiten Grünanlagen und Privatgärten nicht nur zu einer gesteigerten Lebensqualität bei Menschen führen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur städtischen Artenvielfalt und Klimawandelanpassung leisten. Mit dem Projekt „**Blühende Städte**“ arbeiten die Stadtgemeinden Bruneck und Lienz zusammen, um das Ziel zu verfolgen, das Bewusstsein in der Bevölkerung für Biodiversität zu stärken.

In Bruneck wurden Strategien und Maßnahmen in der Grünflächengestaltung und -pflege zur Biodiversitätssteigerung im Gemeindegebiet implementiert. In Lienz wurde städtisches Grün und Bäume für eine klimagerechte Stadtentwicklung geplant, als Lebensraum für eine Vielzahl von Lebewesen und als ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität der Bewohner:Innen. Endlich wurde eine breite Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Biodiversität durchgeführt.

○ Partner:

- **LP:** Gemeinde Bruneck (*BZ*)
- **PP 1:** Gemeinde Lienz (*TIR*)

○ Budget:

Insg: 198 450,00 € (EFRE 134 946,00 €, national: 23 814,00 €)

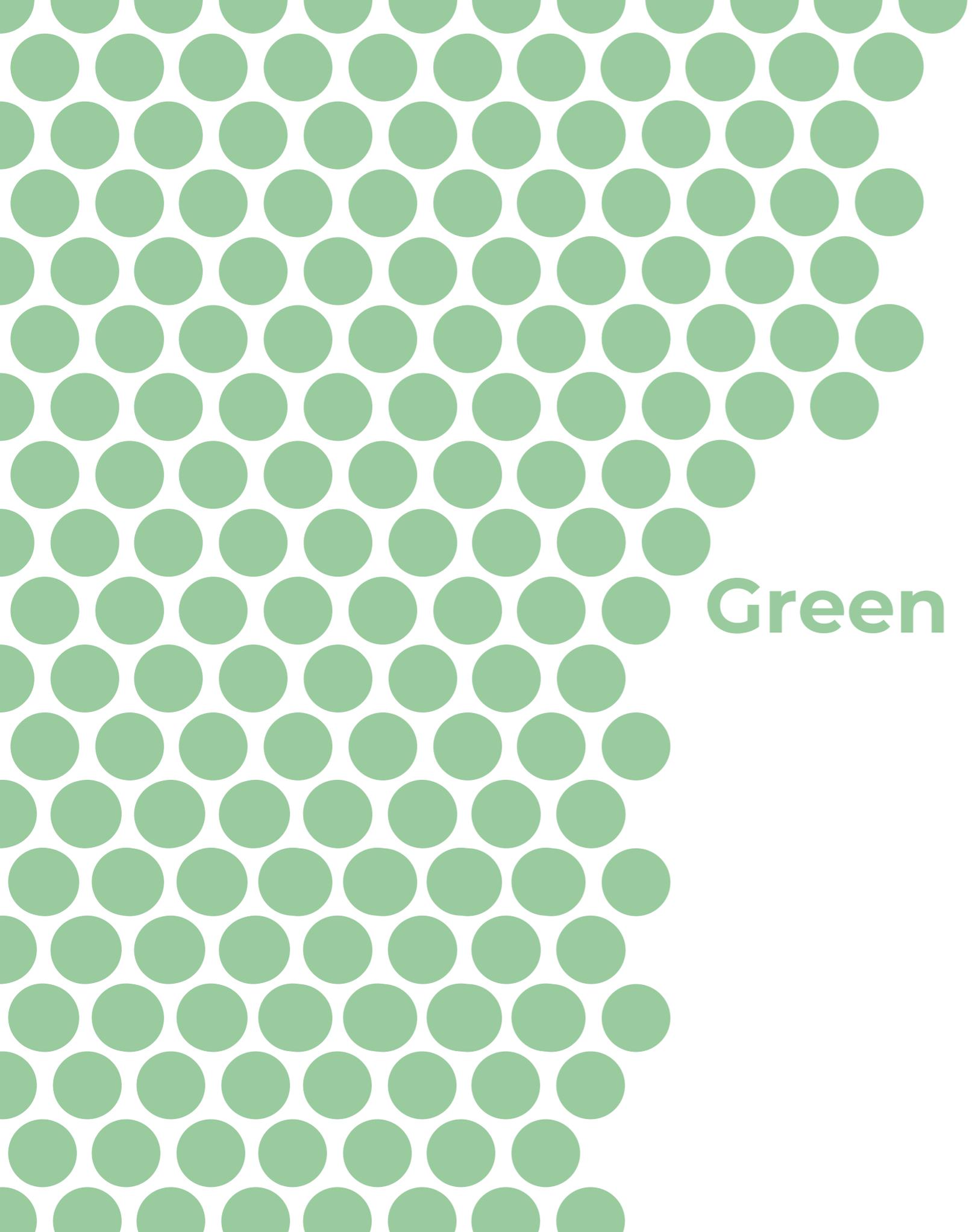
○ Projektlaufzeit:

04.06.2020 – 04.12.2022





© pixabay.com





© shutterstock.com

REBECKA

ITAT1002



click here

○ Beschreibung:

Der Weinanbau ist eine wichtige wirtschaftliche und landwirtschaftliche Aktivität in Kärnten und Südtirol. Dies ist der Grund, warum die Regionen wieder am Projekt **REBECKA** zusammenarbeiten.

Das Ziel des Projektes ist es, ein überregionales Evolutionsmodell zu entwickeln, um die Herausforderungen der Globalisierung und des Klimawandels im Weinsektor zu überwinden. Mit der Hilfe von kleinen Wetterstationen, die in 40 Weingütern der beiden Regionen installiert sind, Spezialisten und Experten können das Klima und seine Veränderungen studieren und auch herausfinden, welche Böden am besten für den Weinanbau geeignet sind. Eine interaktive Karte mit regelmäßig aktualisierten Daten steht für beruflichen Weinbauern, Amateuren und Interessierten zur Verfügung.

○ Partner:

- **LP:** Versuchszentrum Laimburg (BZ)
- **PP1:** Eurac BOZEN (BZ)
- **PP2:** Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH (KAR)
- **PP3:** Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten (KAR)

○ Budget:

Insg : 751 234,65 €
(EFRE : 567 781,68 €
National : 86 710,49 €)

○ Projektlaufzeit:

01/01/2017-29/01/2021



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

[→zurück zur Projektkarte](#)

IDEE

ITAT 1007



○ Beschreibung:

Das Projekt **IDEE** wird auf den Ergebnissen des vorherigen europäischen Projekts „Urban Energy Web“ aufgebaut und zielt darauf ab, ein grenzüberschreitendes Forschungsnetzwerk zur „Integrativen Systemanalyse und Design von effizienten und innovativen urbanen Energiesystemen“ zu schaffen. In diesem Netzwerk ergänzen sich Kompetenzen von vier Forschungszentren und einer öffentlichen Behörde, um ein integratives Bottom-up-Modellierungsframework für urbane Energiesysteme zu entwickeln und die Interpretation von Energie-, Umwelt-, Gebäude-, Wirtschafts- und geographische Daten in integrativer Weise zu ermöglichen. Damit wird eine neue Entscheidungsgrundlage geschaffen, die von den lokalen Behörden verwendet werden kann, wobei die strategischen Inputs für die Planung von vorhandenen Potenzialen, von der Anwendbarkeit, von innovativen Technologien und deren Umwelteinfluss sowie von Kosten und Rentabilität abhängen.

○ Partner:

- **LP** Università degli studi di Udine (FVG)
- **PP1** Certottica Scrl (VEN)
- **PP2** Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH (SAL)
- **PP3** Consorzio dei comuni del bacino imbrifero montano del Piave appartenenti alla Provincia di Belluno (VEN)
- **PP4** Università luav di Venezia (IT)

○ Budget:

Insg: 873 273,15 €

(EFRE 698 021,16 €,
National: 72 876,86€)

○ Projektlaufzeit

24.01.2017 – 24.07.2019



©IDEE



©IDEE



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



© ARA PUSTERIA



© ARA PUSTERIA

ICAWER

ITAT1028

○ Beschreibung:

Das Projekt **ICAWER** entwickelt ein grenzüberschreitendes Konzept für innovative Abwasser- und Energierückgewinnung.

Kläranlagen gehören zu den größten kommunalen Energieverbrauchern, sind aber gleichzeitig in der Lage, Energie auch zur Verfügung zu stellen, da sie eigenständig Biogas produzieren. Durch Steigerung der Energieeffizienz, das heißt durch die Senkung des Eigenbedarfs und Erhöhung der Gasproduktion, könnten aber Kläranlagen zunehmend auch dieser Aufgabe gerecht werden. Mit diesem Projekt wollen die Partner an diesem Aspekt zusammenarbeiten, um vergleichbare Infrastruktur, gesetzliche und ökologische Richtlinien der Abwassercharakteristik für die Technologie- und Methodenübertragung auszunutzen, sowie um geografische Unterschiede und große Gesamtpotenziale zu identifizieren.

○ Partner:

- **LP:** SYNECO tec GmbH (*TIR*)
- **PP 1** Universität Innsbruck (*TIR*)
- **PP 2** SYNECO GmbH (*BZ*)
- **PP 3** BioTreaT GmbH (*TIR*)
- **PP 4** ARA PUSTERIA AG (*BZ*)
- **PP 5** eco center AG (*BZ*)
- **PP 6** Abwasserverband Zirl und Umgebung (*TIR*)
- **PP 7** ARAconsult GmbH (*TIR*)

○ Budget

Insg: 663 365,00 €

(EFRE 411 308,50€)

○ Projektlaufzeit

01.11.2016 – 30.04.2019



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

○ Beschreibung:

Das **LowTech** Projekt stellt die Frage, ob existierende und neue Gebäude in den Alpen energieeffizient sind. Neue Technologien und Materialien wurden entwickelt, um Energieverluste in der Infrastruktur zu verringern.

Das Projekt zielt darauf ab, anhand von Analysen, Good Practice Beispielen und durch Einbeziehung lokaler Kompetenzen, technikreduzierte Lösungen für die Steigerung der Energieeffizienz zu finden.

Ob zur besseren Isolierung gegen Kälte oder zum Halten von Wärme oder Kälte, das **LowTech**-Projekt untersucht mit Partnern die Anforderungen von Low-Tech-Gebäuden an den Bau moderner

○ Partner:

- **LP:** Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus ([BZ](#))
- **PP1:** EURAC Research ([BZ](#))
- **PP2:** NOI Tech Park ([BZ](#))
- **PP3:** Fachhochschule Salzburg ([SAL](#))
- **PP4:** Innovations - und Technologietransfer Salzburg GmbH ([SAL](#))
- **PP5:** Kompetenzzentrum Bauforschung GmbH ([SAL](#))

○ Budget:

Insg : 1 165 615,00 € (EFRE : 958 903,24 € / National : 92 342,9 €)

○ Projektlaufzeit:

01/01/2017-31/12/2019



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



© Adobe Stock public licence



©siga.swiss



©Bigwood

BIGWOOD

ITAT 1081



○ Beschreibung:

Die enormen Fluten- und Stürme vom November 2018 in der Region Venetien haben tausende Bäume gefällt, sodass ihre Entfernung aus den geschädigten Gebieten und ihre rasche Verwertung dringend erforderlich waren.

Deshalb ist es im Bereich von mehrgeschossigen Gebäuden notwendig geworden, den Einsatz von Holz maßgeblich zu erhöhen, aber es ist immer noch wesentlich, das Vertrauen von Baufirmen, lokalen Regierungen, und auch der Öffentlichkeit in das Material Holz für dessen Einsatz im großvolumigen Bereich maßgeblich zu stärken. **BIGWOOD** fördert nämlich eine engere Kooperation in F&E, Ausbildung, Know-how-Transfer und best-practice, um die Bewusstseinsbildung sowie den Abbau von Vorurteilen und Barrieren zu erreichen.

Das Projekt **BIGWOOD** setzt hierbei auf den Aufbau eines überregionalen Netzwerkes, um dabei ein Umfeld für F&E sowie für Ausbildung und Schulung zu schaffen. Außerdem wurden drei unterschiedliche "Demonstratoren" realisiert: zwei kleinere Mockups (1:5 und 1:20) sowie ein 1:1 Mockup, gebaut⁵⁸ in Bozen am Gelände des NOI Techparks, auch für den Einsatz bei involvierten Schulen.

○ Partner

- **LP** : Frei Universität Bozen (BZ)
- **PP 1**: proHolz Tirol (TIR)
- **PP 2**: CENTRO CONSORZI (VEN)
- **PP 3**: Universität Innsbruck (TIR)

○ Budget:

Insg 883.831,28 € (EFRE: 666 766,57 €, national: 53 271,60 €)

○ Projektlaufzeit:

01.10.2019-20.12.2022



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund





© NoWaste Project 2021

NO WASTE

ITAT2022



click here

○ Beschreibung:

Das **NO WASTE** Projekt zielt darauf ab, die Menschen zu ermutigen, ihren Abfall zu reduzieren und einen nachhaltigen Lebensstil zu führen.

Um die Inhalte des **NO WASTE**-Projektes besser verständlich zu machen, haben die Partner eine thematische Touristenroute durch das überregionale Gebiet gestaltet. Biodiversität, Umwelt- und Kulturressourcen, aber auch reduzierte und alternative Konsummethode sind die zentralen Themen des Rundgangs. Flachs, Hanf und Nesseln dienen als perfekte Beispiele für **NO WASTE**, weil sie den Vorteil haben, dass sie auf allen Böden, auch auf den kargen wachsen, ohne Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln. Außerdem sind sie für die Herstellung vieler Konsumgüter wie Papier, Textilien, Lebensmittel und Kosmetika unerlässlich. Die jungen Generationen sind die Anführer von morgen, deshalb ist **NO WASTE** auch in Schulen präsent.

○ Partner:

- **LP:** Certottica Scrl (VEN)
- **PP1:** Kompetenzzentrum Holz GmbH (KAR)
- **PP2:** Università degli Studi di Trieste (FVG)

○ Budget:

Insg: 417 825,35 € (EFRE : 330 479,35€, National: 47 262,74 €)

○ Projektlaufzeit:

01.11.2017-21.07.2022



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund





© Adobe Stock public licence

BIOΔ4

ITAT2021



click here

○ Beschreibung:

Biodiversität wird häufig durch die Auswirkungen des Klimawandels bedroht. Die Bodenressourcen werden übernutzt und die Waldsysteme sind in großer Gefahr. An dieser Stelle setzt das Projekt **BioΔ4** an.

Mit der Unterstützung und dem Fachwissen von den Partnern bewertet **BioΔ4** mithilfe innovativer Methoden und Proben die biologische Vielfalt von Waldökosystemen, um die Biodiversität der Wälder zu schützen und zu erhöhen. **BioΔ4** versucht auch, die nachhaltige Bewirtschaftung von Waldökosystemen zu sichern und die Attraktivität und Einzigartigkeit dieses grenzüberschreitenden Gebiets zu erhalten und zu steigern.

○ Partner:

- **LP:** Veneto Agricoltura – Agentur für Innovazione im primären Sektor Veneto (*VEN*)
- **PP1 :** Universität Padova (*VEN*)
- **PP2 :** Landwirtschaftskammer Tirol (*TIR*)

○ Budget:

Insg: 905 990,00 €

(*EFRE* : 770 091,50 €,
National: 117 898,50 €)

○ Projektlaufzeit:

04/06/2018-01/12/2020



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



[→zurück zur Projektkarte](#)



© IDM Südtirol-Alto Adige - Freddy Planinschek

GLISTT

ITAT2025



○ Beschreibung:

Wir dachten der "ewige Schnee" ... wäre ewig. Aber nein! Der Klimawandel macht ihn brüchiger und lässt einen Gletscher nach dem anderen schmelzen. Hintertux, Stubai, Ortler sind drei der vielen Alpengipfel, die bis zum Ende des Jahrhunderts ihren ewigen Schnee dahinschwenden sehen werden.

Das Projekt **GLISTT** führt ein modernes Monitoring durch, um ein ganzheitliches Bild des Verfalls der Alpengipfel in den Regionen Tirol und Südtirol zu erhalten.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Partner ermöglicht es, die gewonnenen Ergebnisse zu kombinieren. Deshalb bekommt **GLISTT** die Möglichkeit, einzelne Daten zur aktuellen Gletscheränderungen klar, eindeutig und präzise zu erfassen.

Im Rahmen des Projekts wurde eine Wanderausstellung "Goodbye Glaciers - Der Gletscherschwund in Bildern" realisiert. Sie ist der lebendige Beweis für das Abschmelzen des Eises und die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels.

○ Partner:

- **LP:** Universität Innsbruck (*TIR*)
- **PP1:** EURAC Research (*BZ*)
- **PP2:** Agentur für Bevölkerungsschutz (*BZ*)

○ Budget:

Insg: 772 220,37 € (EFRE : 621 324,80 € /
National : 70 365,44 €)

○ Projektlaufzeit:

01/01/2018-30/08/2022



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

○ Beschreibung:

Der Güterverkehr in den Alpen ist essenziell für die wirtschaftliche Entwicklung des Programmgebiets. Es gibt zwei Hauptverkehrsachsen: Brenner und Tarvisio. Gleichzeitig ist der Güterverkehr die Hauptursache für Verschmutzung, Treibhausgasemissionen und Lärm, vor allem in den Alpentälern. Derzeit beträgt die modale Aufteilung an beiden Achsen im Durchschnitt etwa 70% Straße und 30% Schiene. Das Potenzial für einen Modal Shift zwischen den beiden wichtigsten Logistikknoten des Programmgebiets (dem Hafen von Triest und dem Binnenterminal Fürnitz) ist noch nicht ausgeschöpft: administrative und technologische Hürden bestehen noch immer. **SMARTLOGI** zielt darauf ab, die operative und institutionelle Kooperation hinsichtlich der nachhaltigen multimodalen Güterverkehrsmöglichkeiten zu verstärken, um die technologischen und administrativen Probleme, die zurzeit den Modal Shift behindern, anzugehen und die Auswirkungen von Verschmutzung, Treibhausgasemissionen und Lärm zu reduzieren. Die Verwirklichung basiert auf einem grenzüberschreitenden Aktionsplan, der durch Machbarkeitsstudien und Pilotaktionen getestet wird. Hierfür wird eine Strategie zur Verbesserung des grenzüberschreitenden multimodalen Verkehrs ausgearbeitet.

○ Partner

- **LP** Autorità di Sistema Portuale del Mare Adriatico Orientale (FVG)
- **PP 1** GECT Euregio senza Confini. (FVG)
- **PP 2** Regione Veneto direzioni trasporti (IT)
- **PP 3** Eurac Research (BZ)
- **PP 4** Università di Klagenfurt (CAR)
- **PP 5** LCA Logistik Center Austria Süd GmbH (CAR)
- **PP 6** Università Iuav di Venezia (IT)

○ Budget:

Insg: 1 289 222,57 €
(EFRE 954 671,45€, national 217 320,62€)

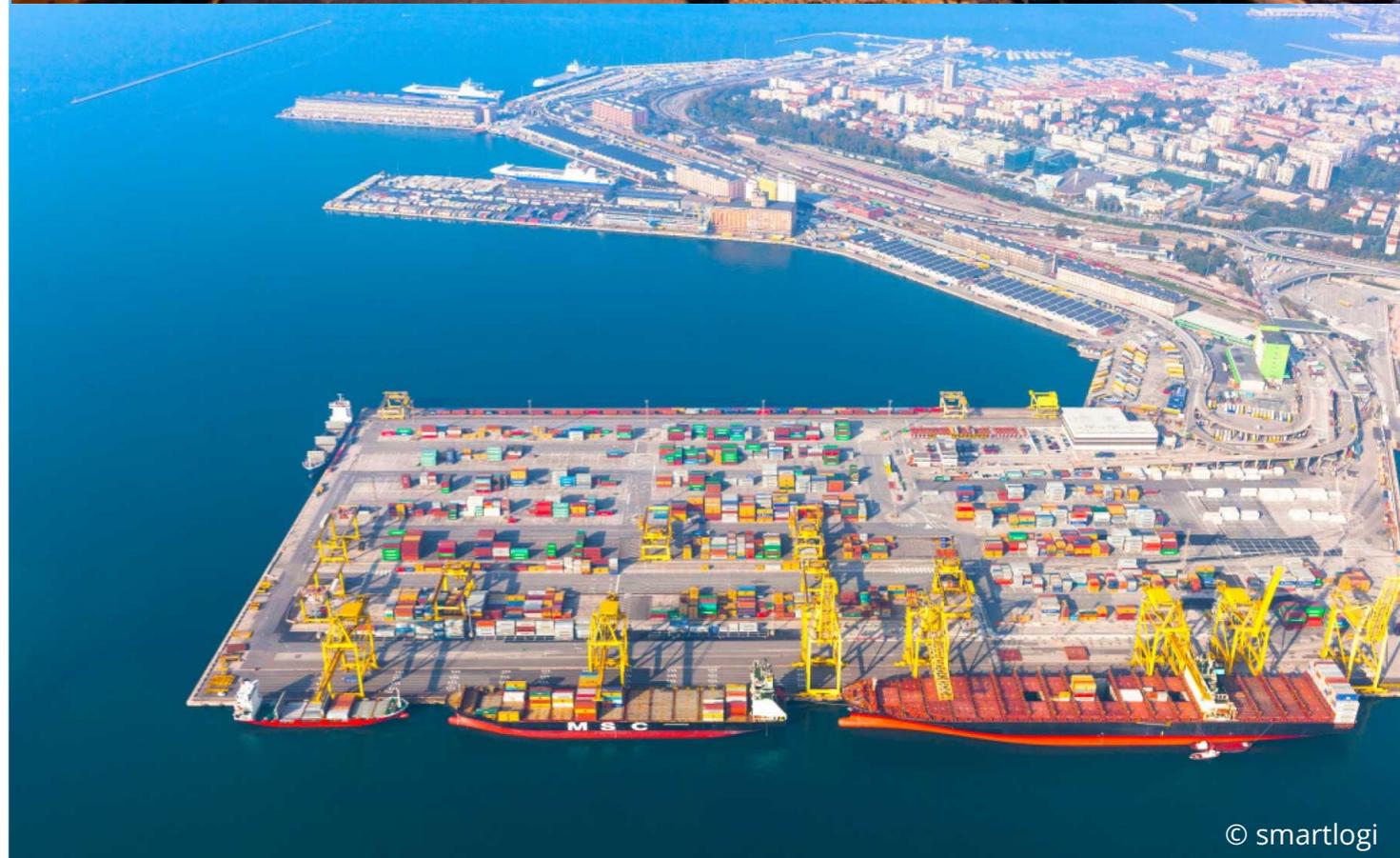


○ Projektlaufzeit

01.01.2018 - 30.04.2021



© smartlogi



© smartlogi



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



EuregioFamilyPass
ITAT3021



○ Beschreibung:

In der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino hat die Familie einen besonderen Stellenwert. Im Jahr 2017 wurde das **EuregioFamilyPass** eingeführt, um die Entwicklung und die Freizeitgestaltung von den Familien zu fördern.

Das **EuregioFamilyPass**-Projekt zielt auf Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind und vereint die Vorteilskarten der drei Regionen in einer Karte. Dies ermöglicht den Familien, von zahlreichen Vorteilen und zusätzlichen Dienstleistungen in der gesamten Euregio-Region zu profitieren. Zu den Vorteilen gehören Preisnachlässe für die Mobilität, Einkaufen und Gastronomie, sowie für kulturelle Ereignisse und Freizeitaktivitäten.

Mit dem **EuregioFamilyPass** haben Familien die Möglichkeit, die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino in ihrer ganzen Vielfalt zu erkunden. Dies soll die Mobilität von Familien erhöhen, nationale und regionale Grenzen irrelevant machen, den kulturellen Austausch innerhalb der europäischen Region fördern und das Gefühl der Zugehörigkeit zur Euregio stärken.

○ Partner:

LP: GECT Euregio Tirol-Südtirol-Trentino (BZ)

○ Budget:

Insg: 978 400,00€

(EFRE: 706 894,00 €, national: 124 746,00 €)

○ Projektlaufzeit:

01.02.2018 – 31.12.2021

© www.europaregion.info



© www.europaregion.info



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



Pro Byke

ITAT3022

○ Beschreibung:

Ziel des europäischen Projektes **PRO-BYKE** ist es, den Anteil des Radverkehrs in den Gemeinden, welche sich am Projekt beteiligen, durch die Förderung des Fahrrades als Alltagsverkehrsmittel zu steigern, um die nationalen und internationalen Klimaschutzziele zu erreichen.

Durch die Festlegung von gemeinsamen Maßnahmen und Qualitätsstandards und dem Erfahrungsaustausch zwischen Italien und Österreich wurden Pilotmaßnahmen auf lokaler Ebene durchgeführt.

Zur Erreichung des Ziels wurden in Modellregionen Radberatungen durchgeführt, mit dem Ziel, Versuchsmaßnahmen zu entwickeln, und ihre Ergebnisse in allen Projektregionen zu evaluieren und zu besprechen.

Mit einem Fahrrad-Team aus motivierten Bürger:Innen wurde ein Lokalausweis in den Gemeinden durchgeführt, um kritische Punkte für Radfahrer zu ermitteln. Eine Befragung wurde bei den Bürger:Innen durchgeführt, um die Stimmung in der Gemeinde zu bewerten. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurden dann konkrete Maßnahmenvorschläge für die Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr ausgearbeitet. Das Projekt endet mit der Bewertung der erreichten Ergebnisse und der Prämierung der Gemeinden, die die Mindestkriterien erfüllt haben.

○ Partner

- **LP** Comune di Vicenza (*VEN*)
- **PP1** Klimabündnis Tirol (*TIR*)
- **PP2** Comunità comprensoriale Burgraviato (*BZ*)
- **PP 3** UTI Valli e Dolomiti friulane (*FVG*)

○ Budget

Insg: 927 456,05 €

(EFRE: 714 470,83 €, National: 143 776,22 €)

○ Projektlaufzeit

01.01.2018 – 30.11.2020



© Klimabündnis Tirol/Lechner



© Accadeinzona



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

Klimawandel Terra

Raetica

ITAT4115

○ Beschreibung:

Die Regionen Oberes Gericht im Bezirk Landeck und der Obere Vinschgau sind als inneralpine Trockentäler mit Jahresniederschlagsraten von durchschnittlich 400 mm bis 700 mm als trockenste Gebiete der Alpen zu bezeichnen. Es sind zugleich diejenigen Regionen, die vom prognostizierten Temperaturanstieg sehr stark betroffen sein werden, da Wetterextreme in Zukunft in ihrer Intensität stärker ausfallen können.

Der Klimawandel in dieser Region hat allerdings nicht nur negative Auswirkungen. Deshalb können mildere Temperaturen zu einem Revival der klassischen Sommerfrische in den Alpen führen, auch eine Ausdehnung der Vor- und Nachsaison insbesondere im Sommertourismus ist zu beobachten. Ziel des grenzüberschreitenden Projektes „**Klimawandel Terra Raetica**“ ist es, dem Thema Klimawandel in der Terra Raetica auf mehreren Ebenen zu begegnen: durch die Durchführung von Klima-Workshops für Schulen, die Organisation von grenzüberschreitenden Austauschtreffen im landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bereich, sowie die Entwicklung von Pilotprojekten. In der Gemeinde Schluderns wird ein Löschwasserteich in einem der trockensten Gebiete reaktiviert, durch einen Trinkwasserspender für Wanderer aufgewertet und Austauschtreffen zu Bewässerungsthemen organisiert.

○ Partner

LP: Gemeinde Prutz (TIR)

PP 1: Comune di Sluderno (BZ)



○ Budget:

Insg: 200.000,00 € (EFRE: 126 400,00 €, national 40 400€)

○ Projektlaufzeit

26.05.2020 – 31.12.2022



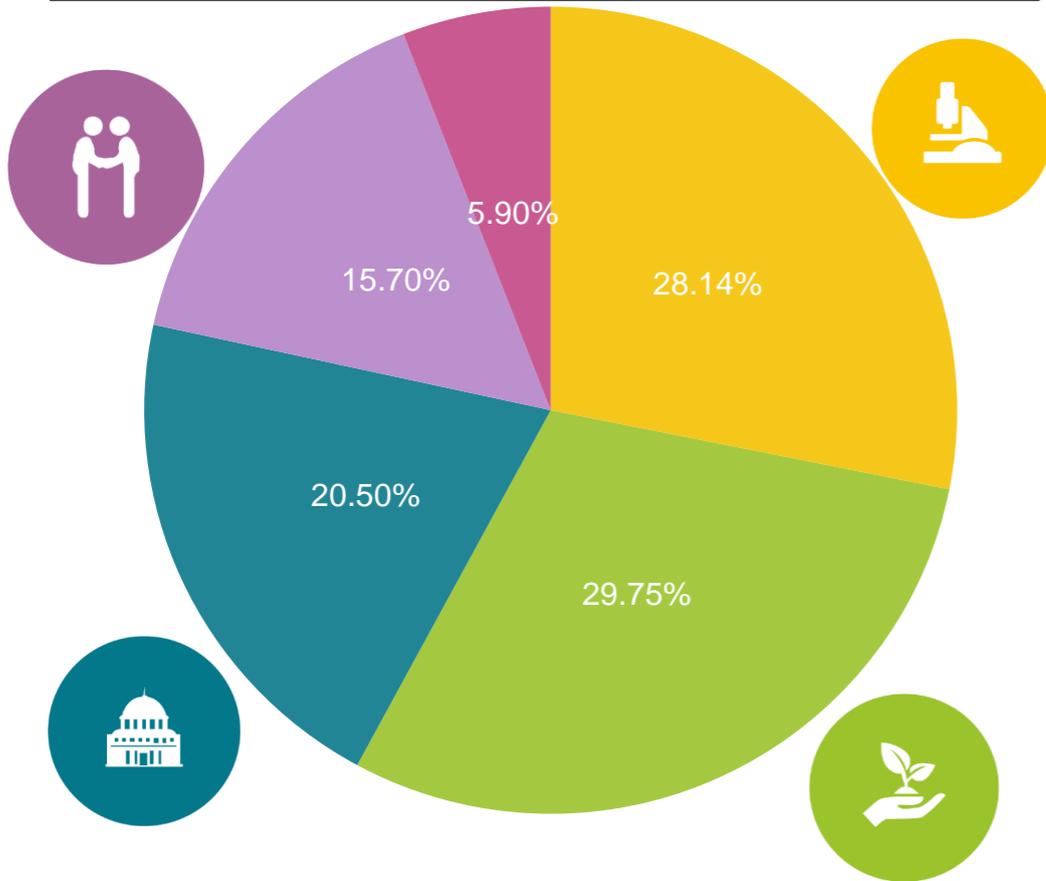
© Harald Maynollo, BFI



© Pixabay

2014-2020 Interreg-Förderungen (30.11.2022)

- Achse 1: Forschung und Innovation
- Achse 2: Natur & Kultur
- Achse 3: Institutionen
- Achse 4: CLLD
- Achse 5: Technische Hilfe



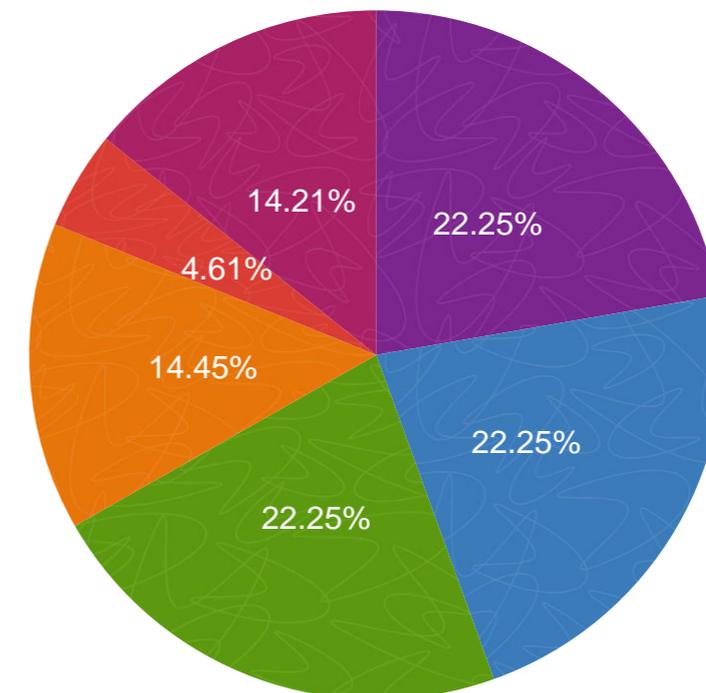
	Anzahl der Projekte	%
Achse: 1	34	26,98 %
Achse: 2	33	26,19 %
Achse: 3	25	19,84 %
Achse: 4	68 (MP)	26,98 %
	126	

	Achse 1	Achs: 2	Achse 3	Achse 4	Achse 5	Insgesamt
EFRE:	22 150 892,00 €	24 879 920,00 €	17 146 804,00 €	13 126 919,00 €	4 934 331,00 €	82 238 866,00 €
Öffentlich:	5 537 723,00 €	4 390 575,00 €	3 025 907,00 €	2 316 516,00 €	870 765,00 €	16 141 486,00 €
Gesamt:	27 688 615,00 €	29 270 495,00 €	20 172 711,00 €	15 443 435,00 €	5 805 096,00 €	98 380 352,00 €

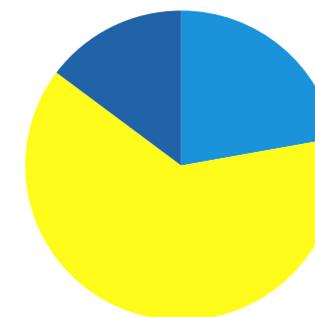
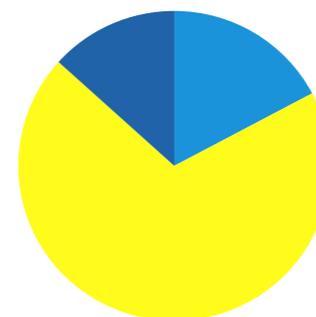
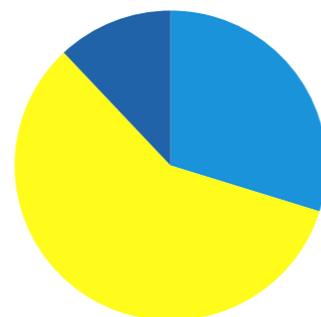
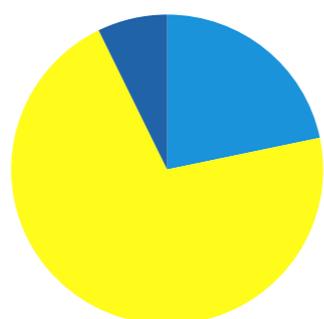
Vom Programm vorgesehene und nach Partnerregionen aufgeteilte verfügbare Fördermittel

Region	Gesamt EFRE	Verteilung	% auf EFRE
IT	54 885 486,00 €	66,74 %	
BLZ	18 295 162,00 €	33,33 %	22,25 %
VEN	18 295 162,00 €	33,33 %	22,25 %
FVG	18 295 162,00 €	33,33 %	22,25 %
AT	27 353 380,00 €	33,26 %	
TIR	11 881 177,00 €	43,44 %	14,45 %
SAL	3 787 368,00 €	13,85 %	4,61 %
KAR	11 684 835,00 €	42,72 %	14,21 %
	82 238 866,00 €		

- BLZ
- VEN
- FVG
- TIR
- SAL
- KAR



2014-2020 CLLD auf Strategieebene vorgesehene Förderung



	Terra Raetica		Wipptal		Dolomiti Live		HeurOpen	
	EFRE	Zusätzliche Finanzierungen*						
Kleine Projekte maximal 50 000 €	806 750,00 €	573 283,00 €	603 223,00 €	231 688,00 €	799 000,00 €	268 588,50 €	708 160,00 €	217 255,00 €
	1 380 033,00 €		834 911,00 €		1 067 588,50 €		925 415,00 €	
Mittelgroße Projekte zwischen 50 001 € - 200 000 €.	2 394 336,00 €	2 119 927,00 €	1 178 777,00 €	452 747,00 €	2 956 000,00 €	1 343 537,00 €	2 071 840,00 €	560 819,00 €
	4 514 263,00 €		1 631 524,00 €		4 299 537,00 €		2 632 659,00 €	
Management nicht mehr als 20% des Endbudgets	325 834,00 €	134 167,00 €	243 000,00 €	93 332,18 €	595 000,00 €	228 529,00 €	445 000,00 €	170 918,00 €
	460 001,00 €		336 332,18 €		823 529,00 €		615 918,00 €	
Gesamt	3 526 920,00 €	2 827 377,00 €	2 025 000,00 €	777 767,18 €	4 350 000,00 €	1 840 654,50 €	3 225 000,00 €	948 992,00 €
	6 354 297,00 €		2 802 767,18 €		6 190 654,50 €		4 173 992,00 €	

*Nationalfonds + Eigenmittel

Dieses E-Book ist als Praktikumsprojekt entstanden.

Ziel ist es, Europa in unseren Regionen im Rahmen der grenzüberschreitenden territorialen Zusammenarbeit zu vertreten.

Wir danken dem gesamten Team des Gemeinsamen Sekretariats des Interreg Italien-Österreich-Programms der Europaabteilung der Provinz Bozen, das uns so herzlich empfangen hat.

Danke, grazie, thank you, merci.

Léa Lemarié, Melanie Giovanazzi, Filippo Badolato, Dora Surrenti, Fabrizio Pittoni

Alle Bilder sind lizenzfrei und mit Quellenangabe versehen.

INTERREG V-A ITALIEN-ÖSTERREICH

**Verwaltungsbehörde und gemeinsames
Sekretariat**

Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Amt für Europäische Integration

Gerbergasse 69

I-39100 Bolzano

+39 0471 41 31 80 85

www.interreg.net

[Facebook](#)

[Instagram](#)